

BEVÖLKERUNG

- 1.4 Bevölkerungsbestand | **56**
- 1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen | **72**
- 1.6 Geburten und Sterbefälle | **76**
- 1.7 Zu-, Weg- und Umzüge | **84**
- 1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern | **92**
- 1.9 Bevölkerungsbilanz | **96**
- 1.10 Erwerbstätigkeit | **100**

METHODEN

Die Daten für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt Statistik Stadt Zürich auf Grund der täglichen Mutationen des Personenmeldeamtes der Stadt Zürich. Die Bevölkerungsstatistik unterscheidet elf Sachgebiete: Zu-, Weg- und Umzüge, Geburten und Sterbefälle, Eheschliessungen und Ehescheidungen, Einbürgerungen, Aufenthaltsänderungen, Konversionen sowie «Heirat der Eltern». Ergänzende Angaben zu den Sachgebieten Eheschliessungen und Ehescheidungen sowie Geburten und Sterbefälle bezieht Statistik Stadt Zürich vom Bundesamt für Statistik.

Den definitiven Bevölkerungsstand des Vorjahres ermittelt Statistik Stadt Zürich jeweils Mitte Februar, weil zu diesem Zeitpunkt die meisten der verspätet gemeldeten Vorfälle, insbesondere Wegzüge, verarbeitet sind.

Die Bevölkerungsfortschreibung der Stadt Zürich beruht auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, die kantonale beziehungsweise die eidgenössische auf dem zivilrechtlichen. Aus diesem Grund können Ergebnisse, die Statistik Stadt Zürich veröffentlicht, von denjenigen in kantonalen oder eidgenössischen statistischen Publikationen abweichen.

GLOSSAR

Aufenthaltskategorie Die Aufenthaltskategorie wird bei den Schweizerinnen und Schweizern aufgrund der Heimatzugehörigkeit zugeteilt, bei den Ausländerinnen und Ausländern aufgrund der Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung.

Bevölkerungsbilanz Die Berechnung eines Bevölkerungsbestandes aus einem Anfangsbestand und den Komponenten der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung, namentlich den Geburten und Sterbefällen sowie den Zu- und Wegzügen.

Ehelichkeit Die aus praktischen Gründen verwendeten Bezeichnungen eheliche und aussereheliche Kinder stehen für die im Art. 252–327 ZGB verwendeten Begriffe Kinder verheirateter Eltern bzw. Kinder unverheirateter Eltern.

Eheschliessung, Ehescheidung und Ehelösung Eheschliessungen und Ehescheidungen werden ausgewiesen, wenn mindestens einer der beiden Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich hat. Bei Ehelösungen durch Tod muss der verstorbene Partner seinen wirtschaftlichen Wohnsitz in Zürich gehabt haben.

Familie Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des Kindes oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Aufgrund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

Heirat der Eltern Nicht eheliche Kinder, die durch die nachträgliche Heirat ihrer biologischen Eltern den ehelichen Kindern rechtlich gleichgestellt werden (früher als «Legitimation» bezeichnet).

Herkunft Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

Konfession Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur protestantischen oder römisch-katholischen Wohnbevölkerung. Zur protestantischen Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

Lebendgeborene Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Alter mindestens 22 vollendete Schwangerschaftswochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

Nationalität Staatsangehörigkeit

Umzug Umzüge sind Wohnortswechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

Wegzug Wegzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

Wohnbevölkerung, ständige Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz grundsätzlich ganzjährig in der betreffenden Gemeinde liegt. Der zivilrechtliche Wohnsitz ist in der Regel bei den schweizerischen Staatsangehörigen die Gemeinde, in welcher der Heimatschein hinterlegt ist und die Steuern entrichtet werden, und bei ausländischen Staatsangehörigen die Gemeinde, für welche die entsprechende Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung ausgestellt wurde.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Wohnbevölkerung, zivilrechtliche Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

Zuzug Zuzüge sind Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

1.4 Bevölkerungsbestand

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2007 um 6753 Personen oder 1,8 Prozent gewachsen; am Jahresende zählte sie 376 815 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Schweizer Bevölkerung nahm um 2334 Personen oder 0,9 Prozent auf 261 436 Einwohnerinnen und Einwohnern zu, die ausländische um 4419 Personen oder 4,0 Prozent auf 115 379 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Anteil ausländischer Personen an der Gesamtbevölkerung stieg von 30,0 auf 30,6 Prozent. Vier von fünf in der Stadt Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländern stammen aus einem europäischen Land; drei von fünf ausländischen Personen stammen aus einem der 27 EU-Länder.

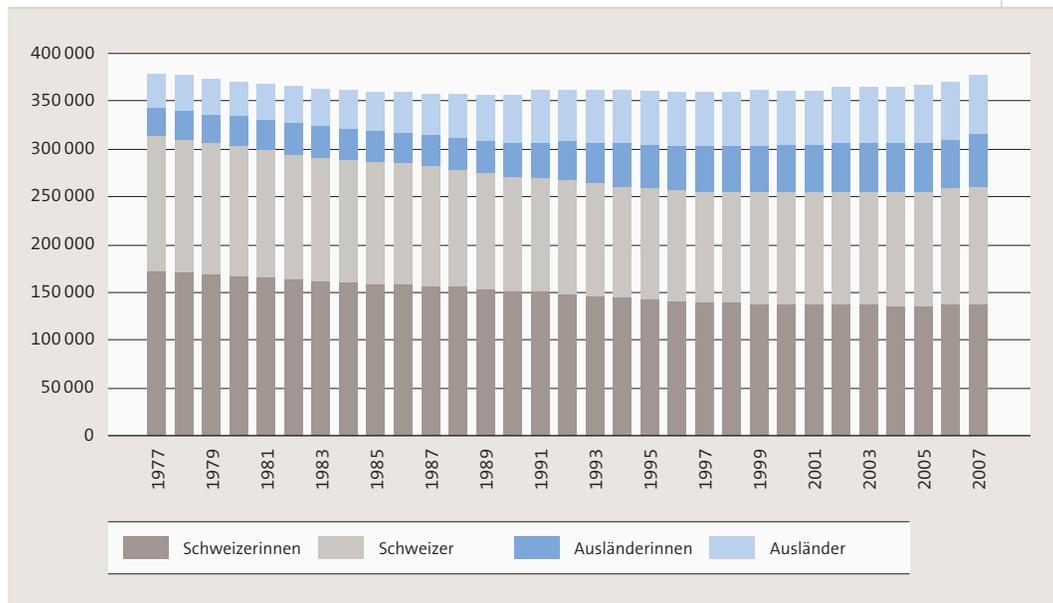
Die Zahl der Flüchtlinge mit vorläufiger Aufnahme nahm 2007 gegenüber dem Vorjahr um 359 Personen auf 2002 ab (-15,2%), ebenso nahm die Zahl der Asylsuchenden um 84 Personen oder 10,7 Prozent auf 704 ab. Die meisten Flüchtlinge stammen aus Somalia, Serbien-Montenegro und Sri Lanka, die meisten Asylsuchenden aus Serbien-Montenegro, Sri Lanka und Afghanistan.

⇒ Weitere Daten zum Bevölkerungsbestand siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsentwicklung

6.1.4.1

► nach Geschlecht und Herkunft, 1977–2007



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 1934–2007



T_1.4.0

Jahr	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)anteil (%)
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
1934	315 864	278 698	147 867	130 831	37 166	22 804	14 362	11,8
1935	317 157	281 847	150 146	131 701	35 310	21 797	13 513	11,1
1940	334 026	305 417	163 711	141 706	28 609	16 943	11 666	8,6
1945	357 381	333 075	178 313	154 762	24 306	14 326	9 980	6,8
1950	389 573	357 874	190 383	167 491	31 699	20 141	11 558	8,1
1955	417 351	380 692	203 609	177 083	36 659	21 339	15 320	8,8
1960	437 273	384 482	206 646	177 836	52 791	26 097	26 694	12,1
1962	440 180	376 285	202 952	173 333	63 895	29 798	34 097	14,5
1965	433 865	366 623	198 414	168 209	67 242	30 601	36 641	15,5
1968	430 155	357 420	194 088	163 332	72 735	32 313	40 422	16,9
1969	425 117	353 643	192 303	161 340	71 474	32 783	38 691	16,8
1970	417 972	348 028	189 712	158 316	69 944	32 389	37 555	16,7
1971	412 169	342 244	187 149	155 095	69 925	32 596	37 329	17,0
1972	407 647	335 608	184 020	151 588	72 039	33 708	38 331	17,7
1973	401 577	327 961	180 137	147 824	73 616	34 292	39 324	18,3
1974	396 261	322 198	177 482	144 716	74 063	34 573	39 490	18,7
1975	389 613	319 071	175 954	143 117	70 542	32 832	37 710	18,1
1976	382 999	315 487	174 170	141 317	67 512	31 119	36 393	17,6
1977	379 635	313 131	172 863	140 268	66 504	30 633	35 871	17,5
1978	376 447	309 766	171 440	138 326	66 681	30 640	36 041	17,7
1979	374 221	306 376	169 874	136 502	67 845	31 011	36 834	18,1
1980	370 618	303 662	167 742	135 920	66 956	31 275	35 681	18,1
1981	368 171	299 384	165 566	133 818	68 787	31 749	37 038	18,7
1982	366 340	294 956	163 470	131 486	71 384	32 462	38 922	19,5
1983	363 652	290 990	161 445	129 545	72 662	32 392	40 270	20,0
1984	361 493	289 085	160 650	128 435	72 408	32 150	40 258	20,0
1985	359 084	286 372	159 216	127 156	72 712	32 037	40 675	20,2
1986	358 873	284 831	158 685	126 146	74 042	32 396	41 646	20,6
1987	358 042	281 991	157 416	124 575	76 051	32 772	43 279	21,2
1988	357 360	279 120	156 109	123 011	78 240	33 358	44 882	21,9
1989	355 901	275 221	154 030	121 191	80 680	33 981	46 699	22,7
1990	356 352	271 579	152 050	119 529	84 773	35 344	49 429	23,8
1991	360 875	269 610	150 950	118 660	91 265	37 640	53 625	25,3
1992	361 488	267 985	148 737	119 248	93 503	40 647	52 856	25,9
1993	360 898	264 041	146 119	117 922	96 857	42 777	54 080	26,8
1994	360 848	261 550	144 308	117 242	99 298	44 231	55 067	27,5
1995	360 826	259 361	142 626	116 735	101 465	45 759	55 706	28,1
1996	359 648	257 600	140 937	116 663	102 048	46 203	55 845	28,4
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6
1998	359 073	255 523	138 977	116 546	103 550	47 067	56 483	28,8
1999	360 704	255 185	138 286	116 899	105 519	48 358	57 161	29,3
2000	360 980	255 576	138 059	117 517	105 404	48 487	56 917	29,2
2001	362 042	255 953	137 777	118 176	106 089	48 889	57 200	29,3
2002	364 558	255 757	137 194	118 563	108 801	50 243	58 558	29,8
2003	364 528	255 649	136 716	118 933	108 879	50 431	58 448	29,9
2004	364 977	254 835	136 041	118 794	110 142	50 966	59 176	30,2
2005	366 809	255 917	136 167	119 750	110 892	51 270	59 622	30,2
2006	370 062	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830	30,0
2007	376 815	261 436	138 238	123 198	115 379	53 343	62 036	30,6

Der Höchststand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich war Ende Juli 1962 mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Altersklasse, 2007



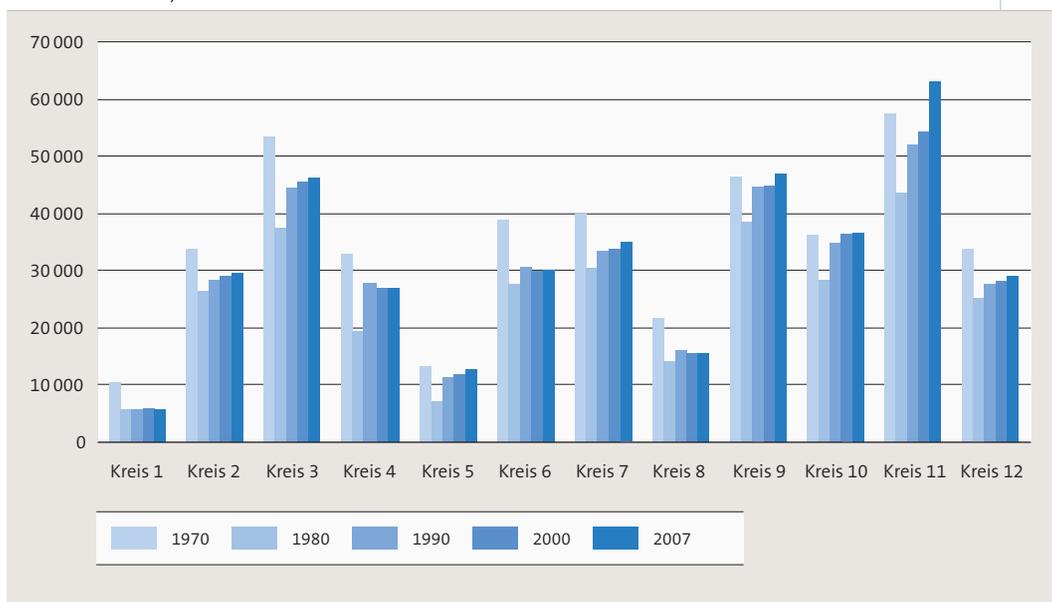
T_1.4.1

Altersklasse	Wohnbevölkerung			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
Total	376 815	191 581	185 234	261 436	138 238	123 198	115 379	53 343	62 036
0–4	17 538	8 537	9 001	11 502	5 579	5 923	6 036	2 958	3 078
5–9	13 880	6 733	7 147	8 953	4 344	4 609	4 927	2 389	2 538
10–14	13 235	6 416	6 819	9 067	4 373	4 694	4 168	2 043	2 125
15–19	14 602	7 204	7 398	11 017	5 581	5 436	3 585	1 623	1 962
20–24	25 386	12 722	12 664	17 568	9 005	8 563	7 818	3 717	4 101
25–29	40 218	19 981	20 237	23 603	11 849	11 754	16 615	8 132	8 483
30–34	40 180	19 090	21 090	22 511	10 728	11 783	17 669	8 362	9 307
35–39	34 232	15 546	18 686	20 138	9 350	10 788	14 094	6 196	7 898
40–44	30 972	14 344	16 628	19 788	9 553	10 235	11 184	4 791	6 393
45–49	25 393	12 436	12 957	17 471	9 060	8 411	7 922	3 376	4 546
50–54	21 766	10 904	10 862	15 814	8 333	7 481	5 952	2 571	3 381
55–59	19 602	9 930	9 672	14 918	7 990	6 928	4 684	1 940	2 744
60–64	17 846	9 313	8 533	14 307	7 766	6 541	3 539	1 547	1 992
65–69	14 482	7 974	6 508	11 516	6 588	4 928	2 966	1 386	1 580
70–74	13 425	7 870	5 555	11 365	6 846	4 519	2 060	1 024	1 036
75–79	12 994	8 134	4 860	11 812	7 496	4 316	1 182	638	544
80–84	10 923	7 125	3 798	10 298	6 715	3 583	625	410	215
85–89	6 544	4 586	1 958	6 288	4 416	1 872	256	170	86
90–94	2 753	2 049	704	2 685	2 006	679	68	43	25
95 und älter	844	687	157	815	660	155	29	27	2

Bevölkerungsentwicklung

► nach Stadtkreis, 1970–2007

G_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Stadtquartier, 2007

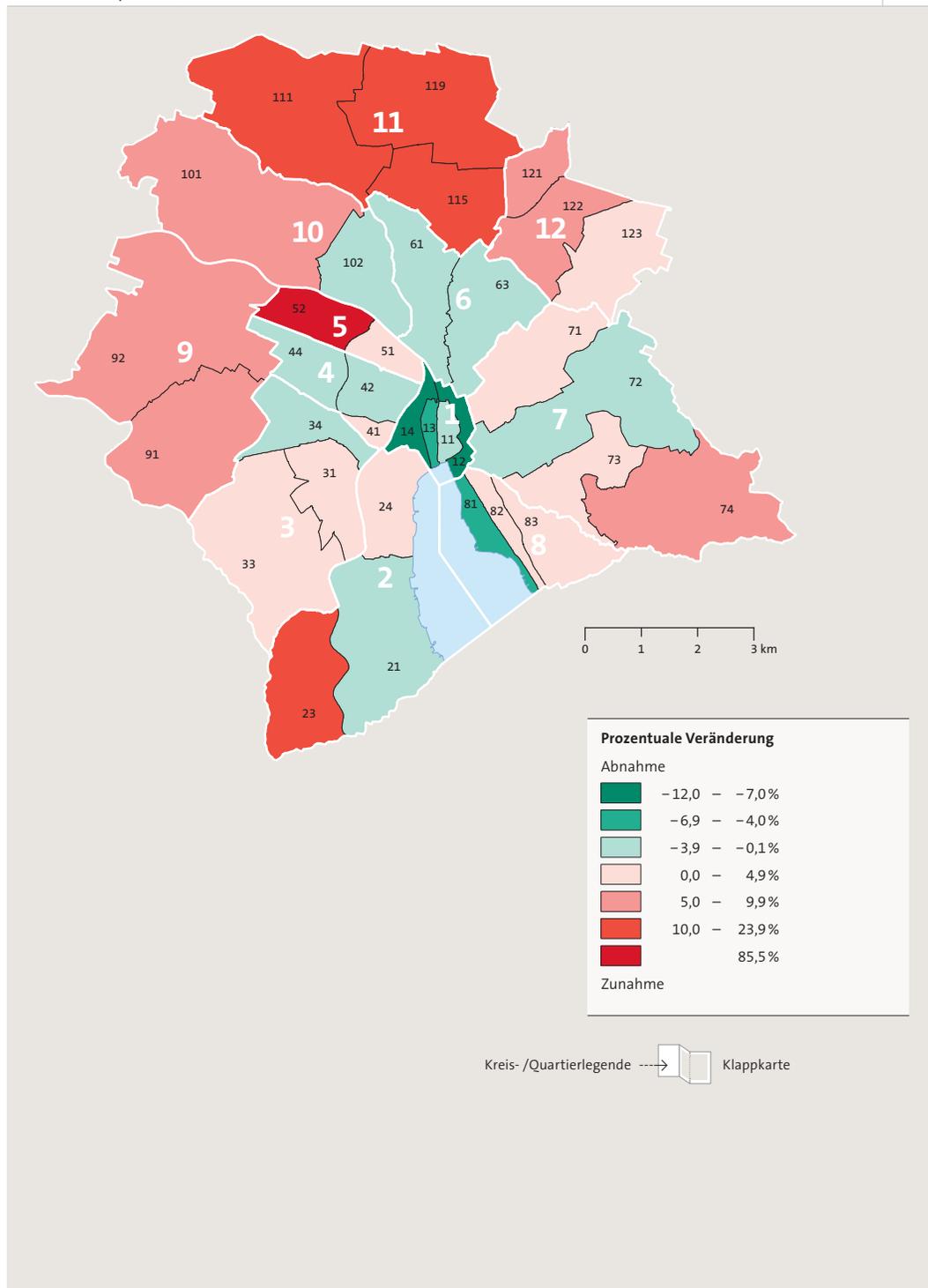
T_1.4.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Ausländer- (innen)- anteil (%)	
		zusam- men	Frauen	Männer	zusam- men	Frauen	Männer		
1997	358 594	256 039	139 617	116 422	102 555	46 499	56 056	28,6	
2006	370 062	259 102	137 583	121 519	110 960	51 130	59 830	30,0	
Ganze Stadt	2007	376 815	261 436	138 238	123 198	115 379	53 343	62 036	30,6
Kreis 1		5 607	4 027	1 909	2 118	1 580	655	925	28,2
Rathaus		3 079	2 234	1 052	1 182	845	355	490	27,4
Hochschulen		698	483	230	253	215	76	139	30,8
Lindenhof		954	727	346	381	227	98	129	23,8
City		876	583	281	302	293	126	167	33,4
Kreis 2		29 421	22 035	11 960	10 075	7 386	3 529	3 857	25,1
Wollishofen		15 744	11 976	6 650	5 326	3 768	1 812	1 956	23,9
Leimbach		5 204	3 919	2 096	1 823	1 285	631	654	24,7
Enge		8 473	6 140	3 214	2 926	2 333	1 086	1 247	27,5
Kreis 3		46 108	31 642	16 799	14 843	14 466	6 669	7 797	31,4
Alt-Wiedikon		15 440	10 386	5 323	5 063	5 054	2 272	2 782	32,7
Friesenberg		10 296	7 962	4 295	3 667	2 334	1 069	1 265	22,7
Sihlfeld		20 372	13 294	7 181	6 113	7 078	3 328	3 750	34,7
Kreis 4		27 056	15 776	7 578	8 198	11 280	4 957	6 323	41,7
Werd		3 944	2 571	1 265	1 306	1 373	559	814	34,8
Langstrasse		10 310	6 120	2 682	3 438	4 190	1 769	2 421	40,6
Hard		12 802	7 085	3 631	3 454	5 717	2 629	3 088	44,7
Kreis 5		12 714	8 366	3 804	4 562	4 348	1 767	2 581	34,2
Gewerbeschule		9 706	6 153	2 810	3 343	3 553	1 436	2 117	36,6
Escher Wyss		3 008	2 213	994	1 219	795	331	464	26,4
Kreis 6		30 203	22 574	12 177	10 397	7 629	3 622	4 007	25,3
Unterstrass		20 243	15 245	8 264	6 981	4 998	2 373	2 625	24,7
Oberstrass		9 960	7 329	3 913	3 416	2 631	1 249	1 382	26,4
Kreis 7		34 843	26 811	15 001	11 810	8 032	3 982	4 050	23,1
Fluntern		7 455	5 486	2 973	2 513	1 969	986	983	26,4
Hottingen		10 284	7 607	4 209	3 398	2 677	1 315	1 362	26,0
Hirslanden		6 977	5 492	3 138	2 354	1 485	763	722	21,3
Witikon		10 127	8 226	4 681	3 545	1 901	918	983	18,8
Kreis 8		15 431	11 035	5 924	5 111	4 396	2 077	2 319	28,5
Seefeld		4 920	3 405	1 791	1 614	1 515	684	831	30,8
Mühlebach		5 567	4 056	2 152	1 904	1 511	719	792	27,1
Weinegg		4 944	3 574	1 981	1 593	1 370	674	696	27,7
Kreis 9		46 875	31 796	16 903	14 893	15 079	6 889	8 190	32,2
Albisrieden		17 527	13 152	7 232	5 920	4 375	2 035	2 340	25,0
Altstetten		29 348	18 644	9 671	8 973	10 704	4 854	5 850	36,5
Kreis 10		36 474	27 422	14 742	12 680	9 052	4 240	4 812	24,8
Höngg		21 075	16 758	9 058	7 700	4 317	2 023	2 294	20,5
Wipkingen		15 399	10 664	5 684	4 980	4 735	2 217	2 518	30,7
Kreis 11		63 092	41 732	21 646	20 086	21 360	9 794	11 566	33,9
Affoltern		20 948	14 285	7 586	6 699	6 663	3 109	3 554	31,8
Oerlikon		20 754	13 675	6 997	6 678	7 079	3 222	3 857	34,1
Seebach		21 390	13 772	7 063	6 709	7 618	3 463	4 155	35,6
Kreis 12		28 991	18 220	9 795	8 425	10 771	5 162	5 609	37,2
Saatlen		6 842	4 629	2 454	2 175	2 213	1 093	1 120	32,3
Schwamendingen-Mitte		10 806	6 479	3 503	2 976	4 327	2 067	2 260	40,0
Hirzenbach		11 343	7 112	3 838	3 274	4 231	2 002	2 229	37,3

Veränderung der Wohnbevölkerung

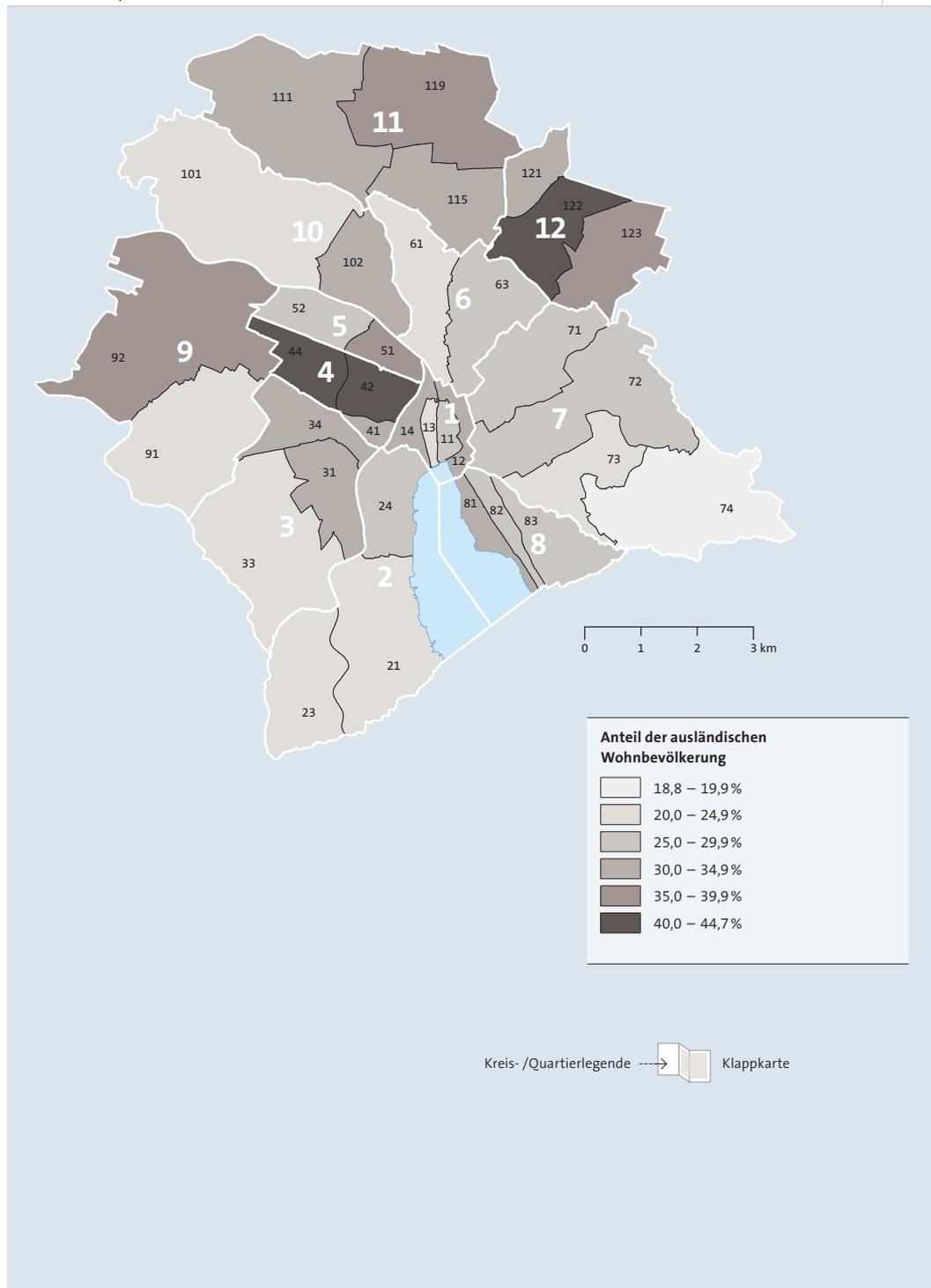
► nach Stadtquartier, 1997–2007

K_1.4.1



Ausländische Wohnbevölkerung
 ► nach Stadtquartier, 2007

K_1.4.2



Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2007



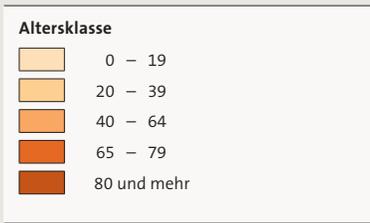
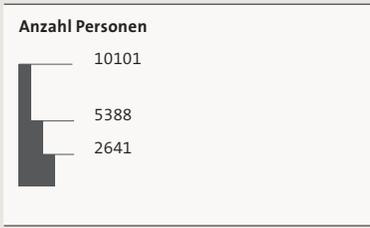
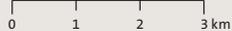
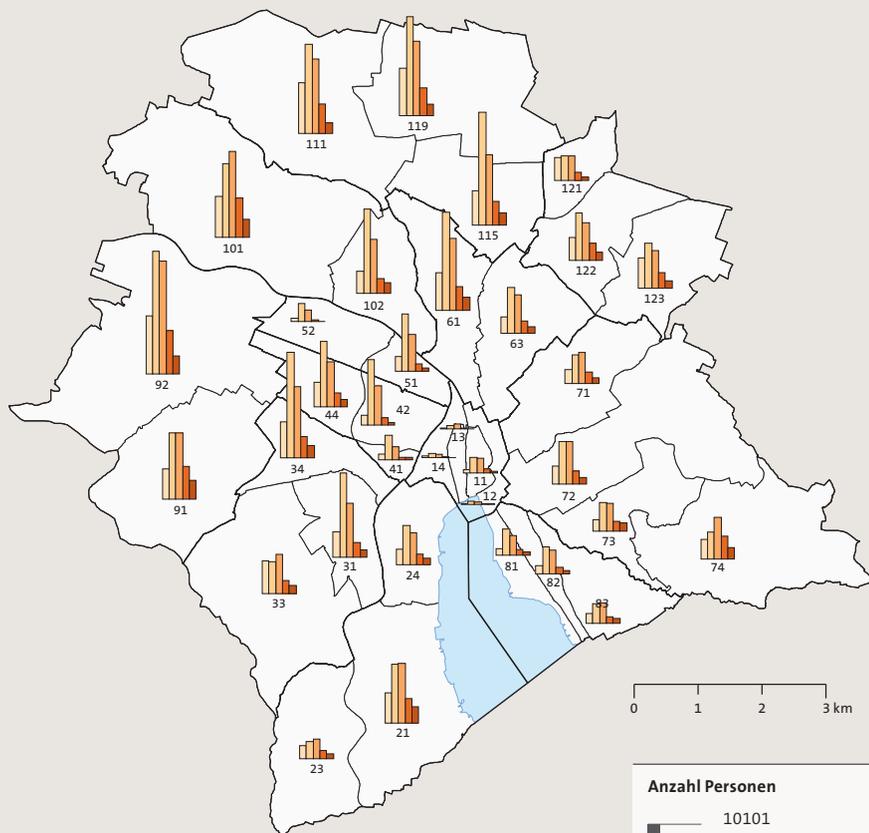
T_1.4.5

	Total	Altersklasse					
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und mehr	
1997	358 594	57 886	125 498	107 602	47 198	20 410	
2006	370 062	58 248	135 560	114 112	41 188	20 954	
Ganze Stadt	2007	376 815	59 255	140 016	115 579	40 901	21 064
Kreis 1		5 607	525	2 166	2 087	590	239
Rathaus		3 079	250	1 237	1 174	336	82
Hochschulen		698	61	287	194	66	90
Lindenhof		954	74	312	404	118	46
City		876	140	330	315	70	21
Kreis 2		29 421	4 894	9 491	9 191	3 571	2 274
Wollishofen		15 744	2 504	4 900	4 942	2 042	1 356
Leimbach		5 204	1 101	1 392	1 608	688	415
Enge		8 473	1 289	3 199	2 641	841	503
Kreis 3		46 108	7 810	18 302	13 604	4 078	2 314
Alt-Wiedikon		15 440	2 141	6 937	4 469	1 263	630
Friesenberg		10 296	2 691	2 632	3 249	1 067	657
Sihlfeld		20 372	2 978	8 733	5 886	1 748	1 027
Kreis 4		27 056	3 292	12 787	8 042	1 934	1 001
Werd		3 944	470	1 987	1 075	224	188
Langstrasse		10 310	816	5 412	3 266	598	218
Hard		12 802	2 006	5 388	3 701	1 112	595
Kreis 5		12 714	1 492	6 198	3 997	732	295
Gewerbeschule		9 706	1 174	4 714	2 995	567	256
Escher Wyss		3 008	318	1 484	1 002	165	39
Kreis 6		30 203	4 506	11 877	9 161	2 992	1 667
Unterstrass		20 243	3 120	8 098	5 963	1 959	1 103
Oberstrass		9 960	1 386	3 779	3 198	1 033	564
Kreis 7		34 843	5 228	10 392	11 824	4 731	2 668
Fluntern		7 455	1 128	2 326	2 575	943	483
Hottingen		10 284	1 528	3 514	3 557	1 092	593
Hirslanden		6 977	936	2 328	2 275	811	627
Witikon		10 127	1 636	2 224	3 417	1 885	965
Kreis 8		15 431	1 921	5 930	5 240	1 499	841
Seefeld		4 920	482	2 112	1 623	478	225
Mühlebach		5 567	672	2 183	1 948	511	253
Weinegg		4 944	767	1 635	1 669	510	363
Kreis 9		46 875	7 292	15 529	14 773	6 263	3 018
Albisrieden		17 527	2 475	5 428	5 439	2 662	1 523
Altstetten		29 348	4 817	10 101	9 334	3 601	1 495
Kreis 10		36 474	5 175	13 009	11 486	4 405	2 399
Höngg		21 075	3 331	6 037	7 040	3 190	1 477
Wipkingen		15 399	1 844	6 972	4 446	1 215	922
Kreis 11		63 092	10 883	24 769	17 966	6 686	2 788
Affoltern		20 948	4 182	7 354	6 122	2 423	867
Oerlikon		20 754	2 810	9 249	5 747	1 962	986
Seebach		21 390	3 891	8 166	6 097	2 301	935
Kreis 12		28 991	6 237	9 566	8 208	3 420	1 560
Saatlen		6 842	1 881	2 001	2 013	679	268
Schwamendingen-Mitte		10 806	1 844	3 859	3 064	1 408	631
Hirzenbach		11 343	2 512	3 706	3 131	1 333	661

Wohnbevölkerung

► nach Altersklasse und Stadtquartier, 2007

K_1.4.3



Kreis-/Quartierlegende → Klappkarte

Protestantische Wohnbevölkerung

► nach Kirchgemeinde, 2007



T_1.4.11

Römisch-katholische Wohnbevölkerung

► nach Pfarrei bzw. Kirchgemeinde, 2007



T_1.4.12

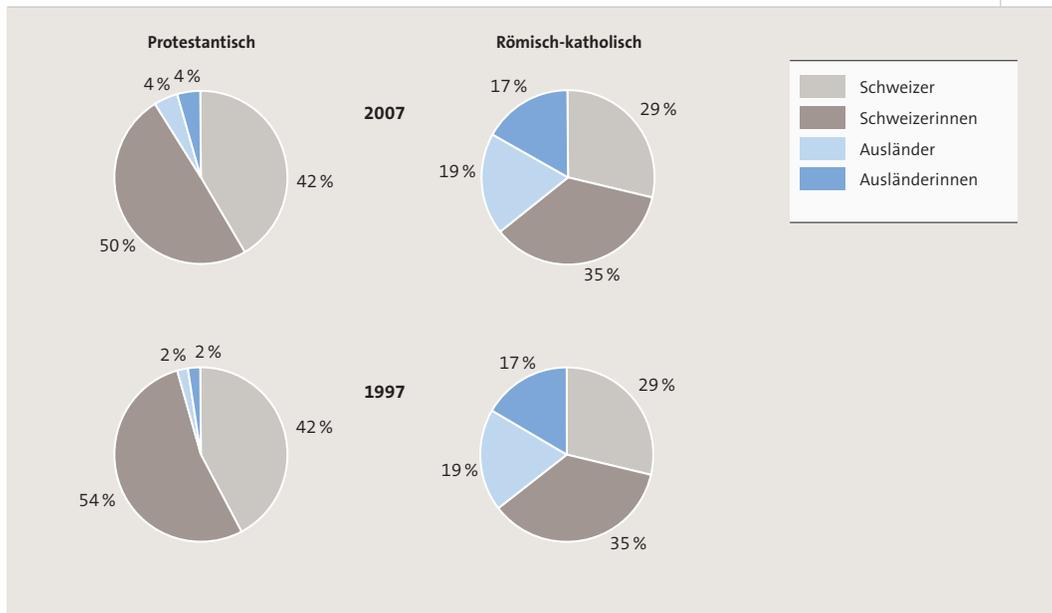
	1997	2006	2007
Ganze Stadt	118 295	101 698	101 587
Affoltern	6 653	5 287	5 572
Albisrieden	5 623	4 730	4 716
Altstetten	8 445	6 695	6 744
Aussersihl	3 026	2 952	3 004
Balgrist	1 845	1 703	1 714
Enge	2 476	2 226	2 232
Fluntern	2 988	2 589	2 529
Fraumünster	173	156	143
Friesenbeg	3 792	2 888	2 772
Grossmünster	1 324	1 131	1 108
Hard	2 726	2 210	2 207
Hirzenbach	3 067	2 189	2 136
Höngg	8 414	7 483	7 377
Hottingen	3 294	2 946	2 926
Im Gut	2 421	1 873	1 818
Industriequartier	2 433	2 861	2 853
Leimbach	1 869	1 613	1 640
Matthäus	1 352	1 014	1 014
Neumünster	5 983	5 230	5 227
Oberstrass	3 385	3 034	3 041
Oerlikon	5 238	4 832	4 874
Paulus	2 740	2 381	2 327
Predigern	939	830	822
Saatlen	2 368	1 606	1 602
St. Peter	617	493	502
Schwamendingen	3 872	2 868	2 812
Seebach	5 765	5 349	5 432
Sihlfeld	2 895	2 537	2 564
Unterstrass	2 481	2 261	2 280
Wiedikon	4 961	4 481	4 455
Wipkingen	5 123	4 658	4 591
Witikon	4 305	3 890	3 886
Wollishofen	5 702	4 702	4 667

	1997	2006	2007
Ganze Stadt	127 136	119 517	120 170
Allerheiligen	3 444	3 974	3 743
Bruder Klaus	4 734	4 320	4 373
Dreikönigen	2 611	2 447	2 436
Erlöser	3 365	2 973	2 997
Guthirt	6 022	5 411	5 366
Heilig Geist	6 608	6 648	6 567
Heilig Kreuz	11 408	10 921	11 043
Liebfrauen	6 213	5 580	5 563
Maria-Hilf	1 545	1 569	1 630
Maria-Lourdes	6 482	6 956	7 360
Oerlikon	7 486	7 435	7 412
St. Anton	6 356	5 964	5 972
St. Felix und Regula	5 401	4 621	4 676
St. Franziskus	5 239	4 787	4 751
St. Gallus	7 593	7 168	7 105
St. Josef	4 143	3 902	3 866
St. Katharina	5 248	4 864	5 453
St. Konrad	6 443	6 292	6 312
St. Martin	1 540	1 485	1 508
St. Peter und Paul	6 193	5 185	5 078
St. Theresia	4 441	4 002	4 013
Wiedikon	11 697	10 096	10 020
Witikon	2 924	2 917	2 926

Protestantische und römisch-katholische Wohnbevölkerung

G_1.4.3

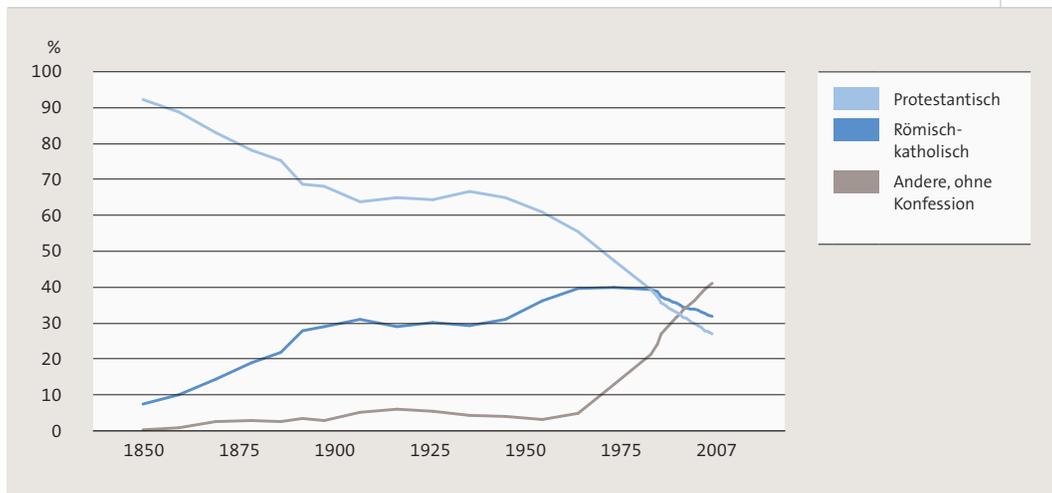
► nach Herkunft und Geschlecht, 1997 und 2007



Entwicklung der Konfessionszugehörigkeit

G_1.4.4

► 1850–2007



Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Aufenthaltsart und Geschlecht, 2007



T_1.4.30a

		Total	Stadt- bürger/-innen	Niedergelassene	Wochenaufent- halter/-innen	Übrige ¹
	1997	256 039	104 388	135 016	16 001	634
	2006	259 102	102 881	141 758	14 131	332
Ganze Stadt	2007	261 436	103 337	144 052	13 731	316
Frauen		138 238	57 756	73 970	6 343	169
Männer		123 198	45 581	70 082	7 388	147

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

Ausländerinnen und Ausländer

► nach Aufenthaltsart und Stadtkreis, 2007



T_1.4.30b

		Total	Nieder- gelassene ¹ (Ausweis C)	Jahresaufent- halter/-innen (B) ¹	Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende	Kurzaufent- halter/-innen	Übrige ²
	1997	102 555	66 130	25 328	7 359	1 787	1 951
	2006	110 960	62 966	33 792	3 149	10 503	550
Ganze Stadt	2007	115 379	63 434	40 800	2 706	7 976	463
Kreis 1		1 580	535	777	18	241	9
Kreis 2		7 386	3 676	3 000	148	534	28
Kreis 3		14 466	8 042	5 021	378	972	53
Kreis 4		11 280	6 305	3 740	389	768	78
Kreis 5		4 348	2 281	1 492	224	329	22
Kreis 6		7 629	3 491	3 296	103	715	24
Kreis 7		8 032	3 632	3 584	32	755	29
Kreis 8		4 396	1 921	1 961	37	460	17
Kreis 9		15 079	9 693	4 230	331	758	67
Kreis 10		9 052	4 930	3 257	234	605	26
Kreis 11		21 360	11 884	7 446	543	1 416	71
Kreis 12		10 771	7 044	2 996	269	423	39

1 Einschliesslich anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B.

2 Saisoniers (Ausweis A), Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie. Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Schweizer Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Heimatkanton, 2007

T_1.4.40

Heimatkanton	Total	Frauen	Männer
Total	261 436	138 238	123 198
Zürich	135 390	74 623	60 767
Bern	23 338	11 857	11 481
St. Gallen	16 316	8 297	8 019
Aargau	15 713	8 171	7 542
Luzern	10 210	5 104	5 106
Graubünden	9 042	4 463	4 579
Thurgau	7 366	3 796	3 570
Basel-Stadt	4 777	2 363	2 414
Solothurn	4 288	2 085	2 203
Tessin	4 273	2 081	2 192
Schwyz	4 251	2 151	2 100
Appenzell A. Rh.	3 186	1 676	1 510
Schaffhausen	3 090	1 609	1 481
Basel-Land	2 800	1 373	1 427
Glarus	2 630	1 351	1 279
Wallis	2 477	1 152	1 325
Freiburg	1 978	948	1 030
Waadt	1 699	852	847
Zug	1 647	828	819
Uri	1 405	701	704
Appenzell I. Rh.	1 282	638	644
Nidwalden	999	489	510
Obwalden	969	502	467
Neuenburg	920	472	448
Genf	758	347	411
Jura	632	309	323

Wohnbevölkerung

► nach Familientyp, Familienstellung und Stadtquartier, 2007

T.1.4.45

	Total	Personen nach Familientyp und Familienstellung							übrige Personen ²	
		Ehepaar ohne Kinder		Ehepaar mit Kind(ern)		Elternteil mit Kind(ern)				
		Ehefrauen bzw. -männer	Ehefrauen bzw. -männer	Kinder ¹	Mütter	Kinder ¹	Väter			Kinder ¹
1997	358 594	75 486	57 346	51 597	7 581	10 699	1 135	1 525	153 225	
2006	370 062	63 728	57 138	50 791	10 180	14 600	1 846	2 428	169 351	
Ganze Stadt	2007	376 815	63 168	57 768	51 312	10 650	15 156	2 025	2 644	174 092
Kreis 1		5 607	744	456	392	120	162	21	27	3 685
Rathaus		3 079	390	244	205	67	88	9	11	2 065
Hochschulen		698	102	40	28	9	13	1	1	504
Lindenhof		954	144	74	56	20	28	6	7	619
City		876	108	98	103	24	33	5	8	497
Kreis 2		29 421	5 234	4 662	4 260	880	1 277	150	207	12 751
Wollishofen		15 744	2 802	2 356	2 098	543	777	83	120	6 965
Leimbach		5 204	1 082	1 078	1 024	141	228	32	43	1 576
Enge		8 473	1 350	1 228	1 138	196	272	35	44	4 210
Kreis 3		46 108	6 626	6 998	6 674	1 422	2 041	253	336	21 758
Alt-Wiedikon		15 440	2 322	2 000	1 885	338	455	66	76	8 298
Friesenberg		10 296	1 536	2 356	2 418	419	692	64	101	2 710
Sihlfeld		20 372	2 768	2 642	2 371	665	894	123	159	10 750
Kreis 4		27 056	3 486	3 304	2 917	595	823	125	145	15 661
Werd		3 944	408	394	416	54	82	21	25	2 544
Langstrasse		10 310	1 260	808	675	161	205	46	52	7 103
Hard		12 802	1 818	2 102	1 826	380	536	58	68	6 014
Kreis 5		12 714	1 644	1 396	1 232	290	382	82	106	7 582
Gewerbeschule		9 706	1 260	1 096	975	223	297	59	77	5 719
Escher Wyss		3 008	384	300	257	67	85	23	29	1 863
Kreis 6		30 203	4 620	4 136	3 687	859	1 188	190	243	15 280
Unterstrass		20 243	3 040	2 780	2 514	607	827	132	175	10 168
Oberstrass		9 960	1 580	1 356	1 173	252	361	58	68	5 112
Kreis 7		34 843	6 266	5 330	4 601	897	1 249	212	277	16 011
Fluntern		7 455	1 370	1 194	1 036	168	231	46	58	3 352
Hottingen		10 284	1 532	1 508	1 310	254	347	67	89	5 177
Hirslanden		6 977	1 036	962	800	191	252	47	63	3 626
Witikon		10 127	2 328	1 666	1 455	284	419	52	67	3 856
Kreis 8		15 431	2 138	1 754	1 491	406	546	99	132	8 865
Seefeld		4 920	642	422	345	127	166	40	49	3 129
Mühlebach		5 567	704	610	518	164	217	32	42	3 280
Weinegg		4 944	792	722	628	115	163	27	41	2 456
Kreis 9		46 875	9 596	7 830	6 622	1 360	1 925	212	263	19 067
Albisrieden		17 527	3 758	2 680	2 207	513	719	76	96	7 478
Altstetten		29 348	5 838	5 150	4 415	847	1 206	136	167	11 589
Kreis 10		36 474	6 442	5 186	4 407	1 020	1 419	210	278	17 512
Höngg		21 075	4 388	3 408	2 954	574	820	123	160	8 648
Wipkingen		15 399	2 054	1 778	1 453	446	599	87	118	8 864
Kreis 11		63 092	11 168	10 828	9 569	1 777	2 601	315	413	26 421
Affoltern		20 948	3 894	4 234	3 735	664	989	103	145	7 184
Oerlikon		20 754	3 344	2 750	2 355	519	720	95	114	10 857
Seebach		21 390	3 930	3 844	3 479	594	892	117	154	8 380
Kreis 12		28 991	5 204	5 888	5 460	1 024	1 543	156	217	9 499
Saatlen		6 842	1 142	1 582	1 613	300	488	38	56	1 623
Schwamendingen-Mitte		10 806	2 030	1 868	1 658	318	439	57	74	4 362
Hirzenbach		11 343	2 032	2 438	2 189	406	616	61	87	3 514

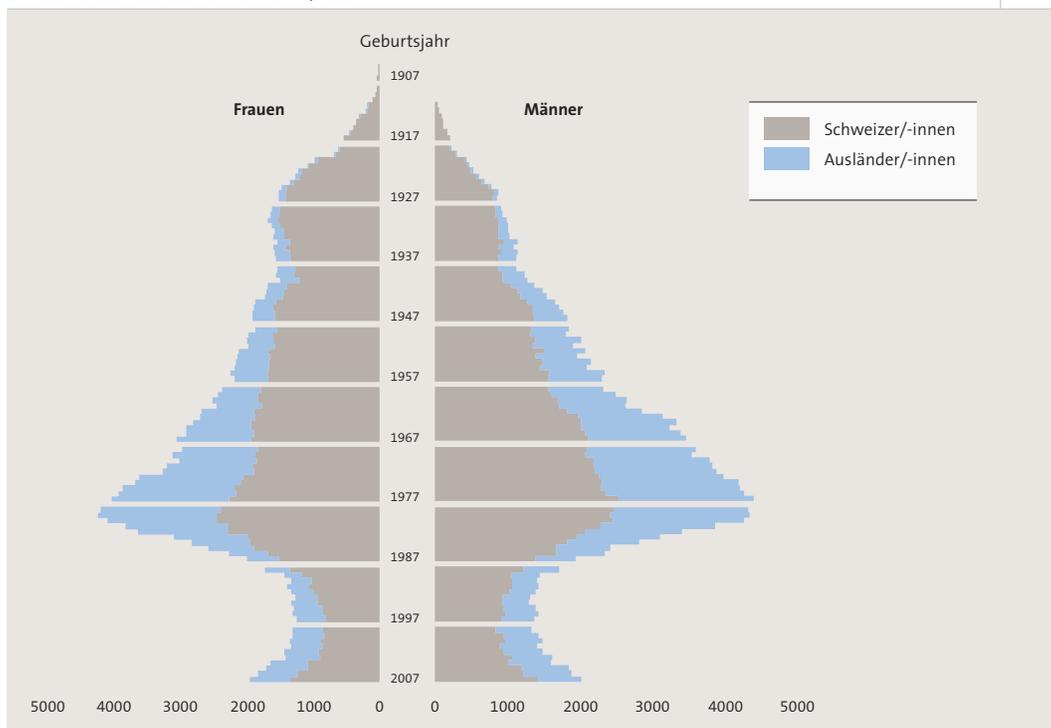
1 Kinder (ohne Altersbegrenzung), welche mit Mutter oder Vater oder beiden Eltern zusammen wohnen.

2 Personen, welche keinem der drei Familientypen zugeordnet werden können.

Altersverteilung der Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2007

G_1.4.5



Ausländische Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht, Altersklasse und Herkunft, 2007



T_1.4.50a

Herkunft	Total ¹	Geschlecht		Altersklasse			
		Frauen	Männer	0–19	20–64	65 und mehr	
1997	102 555	46 499	56 056	23 572	74 655	4 328	
2006	110 960	51 130	59 830	18 726	85 347	6 887	
Total	2007	115 379	53 343	62 036	18 716	89 477	7 186
Europa	92 196	42 322	49 874	14 178	71 146	6 872	
Afrika	4 358	1 778	2 580	1 079	3 247	32	
Amerika	6 781	3 758	3 023	1 017	5 655	109	
Asien	11 630	5 316	6 314	2 385	9 081	164	
Australien	349	155	194	44	301	4	

1 Einschliesslich Staatenlose und Personen unbekannter Herkunft.

Ausländische Wohnbevölkerung

T.1.4.51a

► Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach ausgewählter Nationalität, 2007

Ausgewählte Nationalität	Alle Kategorien			Niedergelassene C, anerkt. Flüchtlinge (Ausweis C)			Jahresaufenthalter/-innen (B), Saisonniers (Ausweis A) ¹		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1997	102 555	46 499	56 056	66 130	29 836	36 294	25 328	12 349	12 979
2006	110 960	51 130	59 830	62 145	28 768	33 377	33 182	15 864	17 318
2007	115 379	53 343	62 036	62 625	29 057	33 568	40 101	18 932	21 169
Europa	92 196	42 322	49 874	54 611	25 184	29 427	29 369	13 600	15 769
EU-Länder	67 685	30 354	37 331	36 394	16 461	19 933	24 298	10 990	13 308
Belgien	275	112	163	96	43	53	141	60	81
Bulgarien	264	164	100	75	47	28	154	100	54
Dänemark	338	157	181	129	65	64	142	61	81
Deutschland	25 379	11 595	13 784	8 486	4 117	4 369	13 168	5 958	7 210
Estland	32	20	12	4	4	–	17	11	6
Finnland	377	254	123	174	138	36	156	86	70
Frankreich	2 135	971	1 164	646	304	342	1 173	532	641
Griechenland	1 406	575	831	1 063	434	629	274	116	158
Grossbritannien	2 277	768	1 509	739	244	495	1 160	412	748
Irland	231	90	141	75	22	53	108	44	64
Italien	13 715	5 692	8 023	11 653	4 915	6 738	1 547	600	947
Lettland	74	60	14	17	12	5	40	31	9
Litauen	78	58	20	9	8	1	58	40	18
Luxemburg	211	74	137	56	18	38	139	51	88
Malta	9	6	3	2	2	–	5	3	2
Niederlande	1 133	442	691	577	242	335	429	155	274
Österreich	3 709	1 738	1 971	2 175	1 071	1 104	1 195	520	675
Polen	715	440	275	208	118	90	373	249	124
Portugal	7 850	3 455	4 395	5 224	2 370	2 854	2 200	947	1 253
Rumänien	362	235	127	92	60	32	210	132	78
Schweden	791	357	434	276	121	155	376	169	207
Slowakei	480	325	155	125	78	47	258	185	73
Slowenien	193	102	91	140	76	64	38	16	22
Spanien	4 609	2 126	2 483	3 836	1 716	2 120	548	288	260
Tschechien	413	217	196	237	117	120	133	76	57
Ungarn	612	316	296	279	118	161	241	144	97
Zypern	17	5	12	1	1	–	15	4	11
Übriges Europa	24 511	11 968	12 543	18 217	8 723	9 494	5 071	2 610	2 461
Bosnien-Herzegowina	2 099	1 040	1 059	1 646	803	843	346	186	160
Kroatien	2 478	1 302	1 176	2 105	1 088	1 017	328	188	140
Liechtenstein	339	146	193	120	57	63	141	69	72
Mazedonien	2 607	1 233	1 374	2 156	995	1 161	409	218	191
Serbien und Montenegro	10 972	5 329	5 643	8 511	4 100	4 411	1 938	958	980
Türkei	4 585	1 936	2 649	3 336	1 447	1 889	1 086	424	662
übrige europäische Staaten	1 431	982	449	343	233	110	823	567	256
Aussereuropa	23 183	11 021	12 162	8 014	3 873	4 141	10 732	5 332	5 400
Brasilien	1 652	1 128	524	497	354	143	990	680	310
Indien	1 708	583	1 125	246	115	131	515	183	332
Sri Lanka	2 859	1 365	1 494	354	155	199	2 160	1 040	1 120
USA	1 803	796	1 007	613	254	359	844	396	448
übrige ausser-europäische Staaten	15 161	7 149	8 012	6 304	2 995	3 309	6 223	3 033	3 190

1 Mit Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU am 1. Juni 2002 wurde der Saisonier-Status abgeschafft. Diese Personen werden neu unter Kurzaufenthalter/-innen erfasst.

Ausländische Wohnbevölkerung

▶ Flüchtlinge und Asylsuchende nach ausgewählter Nationalität, 2007

T_1.4.51b

Ausgewählte Nationalität	Flüchtlinge, vorläufige Aufnahme			Asylsuchende		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1997	3 903	1 547	2 356	3 456	1 041	2 415
2006	2 361	1 033	1 328	788	226	562
2007	2 002	903	1 099	704	203	501
Somalia	466	215	251	5	2	3
Serbien und Montenegro	313	152	161	62	31	31
Sri Lanka	286	150	136	42	13	29
Irak	213	54	159	33	5	28
Angola	179	92	87	17	5	12
China	82	38	44	14	7	7
Bosnien-Herzegowina	71	34	37	11	2	9
Afghanistan	66	17	49	41	4	37
Iran	58	21	37	19	2	17
Türkei	48	25	23	31	12	19
Übrige Staaten	220	105	115	429	120	309

Ausländische Wohnbevölkerung

▶ Kurzaufenthalter/-innen, Wochenaufenthalter/-innen und Übrige nach ausgewählter Nationalität, 2007

T_1.4.51c

Ausgewählte Nationalität	Kurzaufenthalter/-innen			Wochenaufenthalter/-innen			Übrige ¹		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1997	1 787	821	966	1 050	431	619	901	474	427
2006	10 503	4 316	6 187	1 194	491	703	787	432	355
2007	7 976	3 342	4 634	1 218	516	702	753	390	363
Deutschland	3 262	1 321	1 941	403	169	234	60	30	30
Indien	861	251	610	19	5	14	62	28	34
Portugal	404	128	276	17	6	11	5	4	1
Grossbritannien	351	108	243	25	4	21	2	–	2
Italien	316	112	204	186	58	128	13	7	6
Österreich	298	127	171	40	20	20	1	–	1
Frankreich	295	127	168	18	7	11	2	–	2
USA	226	100	126	6	3	3	114	43	71
Spanien	169	93	76	47	25	22	9	4	5
Schweden	130	63	67	9	4	5	–	–	–
Polen	123	68	55	8	3	5	3	2	1
Niederlande	111	38	73	15	7	8	1	–	1
China	109	45	64	20	15	5	32	18	14
Übrige Staaten	1 321	761	560	405	190	215	449	254	195

1 Nebenniederlasser/-innen, Gäste sowie Personen mit unbekannter Aufenthaltskategorie.

1.5 Eheschliessungen und Ehescheidungen

2007 sind 3380 Ehen geschlossen worden, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte; das sind 146 Eheschliessungen oder 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt heirateten 2751 Frauen und 2945 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung. Das Durchschnittsalter der Ledigen vor der Heirat war bei den Schweizerinnen mit 30,8 Jahren 1,4 Jahre höher als bei den Ausländerinnen, bei den Schweizern mit 33,8 Jahren 2,8 Jahre höher als bei den Ausländern.

1643 Ehen, bei denen mindestens einer der Ehepartner in der Stadt Zürich wohnte, wurden 2007 geschieden, 147 oder 8,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt liessen sich 1135 Frauen und 1171 Männer der Stadtzürcher Wohnbevölkerung scheiden. Das grösste «Scheidungsrisiko» haben Paare, die zwischen fünf und neun Jahren verheiratet sind – 46,0 Prozent der geschiedenen Ehen betrafen Paare mit dieser Ehedauer.

➔ Weitere Daten zu Eheschliessungen
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

Eheschliessungen

► nach Wohnsitz der Eheschliessenden, 2007

T_1.5.1a

	Eheschliessungen total	Wohnsitz in der Stadt Zürich		
		beide	nur Frau	nur Mann
1997	3259	2 142	460	657
2006	3234	2 222	425	587
2007	3380	2 316	435	629

Eheschliessende

► nach ausgewählter Nationalität, 2007

T_1.5.1b

Nationalität des Mannes vor der Ehe	Nationalität der Frau vor der Ehe														
		Total	Schweiz	Deutschland	Italien	Portugal	Serbien und Montenegro	Türkei	Übriges Europa	Afrika	Brasilien	Übriges Amerika	Indien	Übriges Asien	Übriges Ausland	Unbekannt
Total	3 380	1 641	281	55	45	181	82	420	99	135	152	34	200	48	7
Schweiz	1 636	964	95	14	2	53	17	174	38	70	85	1	109	10	4
Deutschland	324	83	149	2	–	4	2	30	3	11	17	1	15	6	1
Italien	119	49	3	23	–	1	–	16	3	10	6	–	1	7	–
Portugal	71	7	–	2	38	1	–	5	–	17	1	–	–	–	–
Serbien und Montenegro	186	55	2	1	–	105	–	15	1	–	2	–	–	5	–
Türkei	121	42	2	1	1	1	61	10	–	3	–	–	–	–	–
Übriges Europa	327	118	15	3	1	10	–	139	5	8	11	–	7	9	1
Afrika	155	92	5	1	–	2	1	7	43	–	1	–	1	2	–
Brasilien	32	12	–	1	1	–	–	2	–	13	1	–	1	1	–
Übriges Amerika	110	78	3	2	–	–	–	4	–	–	22	–	–	–	1
Indien	39	7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	32	–	–	–
Übriges Asien	163	76	1	2	1	2	–	3	4	2	2	–	64	6	–
Übriges Ausland	15	8	–	–	–	–	–	3	–	–	1	–	1	2	–
Unbekannt	82	50	6	3	1	2	1	12	2	1	3	–	1	–	–

Eheschliessende

► nach Zivilstand, 2007

T_1.5.1d

Zivilstand des Mannes vor der Ehe	Zivilstand der Frau vor der Ehe			
	Total	Ledig	Geschieden	Verwitwet
Total	3 380	2 752	609	19
Ledig	2 706	2 319	376	11
Geschieden	649	420	222	7
Verwitwet	25	13	11	1

Durchschnittsalter der Eheschliessenden

► nach Geschlecht, Herkunft und Zivilstand, 2007

T_1.5.1e

	Frauen ¹			Männer ¹		
	total	Schweizerinnen	Ausländerinnen	total	Schweizer	Ausländer
Total	32,3	33,3	31,0	35,0	36,8	32,9
Ledig	30,2	30,8	29,4	32,5	33,8	31,0
Geschieden	40,1	43,6	36,3	43,2	47,9	38,8
Verwitwet	44,3	49,0	39,6	59,8	66,9	45,5

1 Aus der Wohnbevölkerung.

Eheschliessende

► nach Altersklasse, 2007

T_1.5.2

Altersklasse der Männer	Altersklasse der Frauen										
	Total	Unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60 und älter
Total	3 380	143	475	813	1 012	439	227	124	73	48	26
Unter 20	30	16	11	1	–	–	–	1	–	1	–
20–24	310	78	154	42	15	8	7	4	2	–	–
25–29	652	34	187	286	95	19	14	10	2	3	2
30–34	995	7	67	321	466	94	29	6	3	1	1
35–39	650	4	26	98	298	171	30	10	4	7	2
40–44	305	1	17	37	79	90	55	17	8	1	–
45–49	174	2	8	12	39	27	46	24	9	4	3
50–54	106	1	4	9	9	16	24	21	12	8	2
55–59	67	–	–	2	9	5	7	15	16	10	3
60 und älter	91	–	1	5	2	9	15	16	17	13	13

Ehescheidungen und Ehelösungen

► 2007

T_1.5.51

	Total	Ehescheidungen	Ehescheidende aus der Wohnbevölkerung ¹		Ehelösungen durch Tod		Frauen	Männer
			Frauen	Männer	zusammen	Frauen			Männer
1997	2960	1557	1135	1159	1403	389	1014	
2006	2854	1790	1289	1222	1064	319	745	
Total 2007	2715	1643	1135	1171	1072	331	741	
Ehedauer								
Unter 1 Jahr	21	17	10	12	4	1	3	
1 Jahr	48	40	23	31	8	2	6	
2–4 Jahre	241	230	150	158	11	3	8	
5–9 Jahre	791	755	525	536	36	12	24	
10–14 Jahre	285	257	183	178	28	8	20	
15–19 Jahre	180	150	107	107	30	5	25	
20–24 Jahre	102	75	57	55	27	6	21	
25 und mehr Jahre	1043	119	80	94	924	294	630	
Unbekannt	4	–	–	–	4	–	4	

1 Wohnsitz bei der Scheidung in Zürich.

Ehescheidende

► nach Altersklasse, 2007

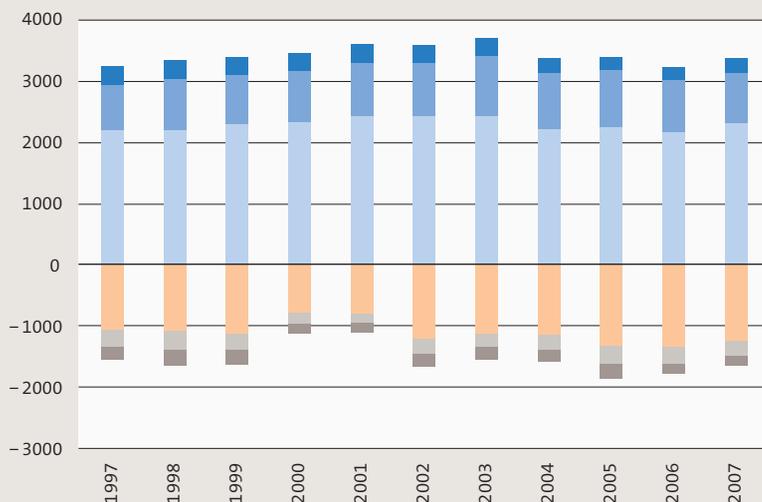
T_1.5.61

Altersklasse der geschiedenen Männer	Total	Altersklasse der geschiedenen Frauen							
		Unter 25	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60 und älter
Total	1643	65	192	306	317	272	190	231	70
Unter 25	31	18	3	8	–	–	2	–	–
25–29	141	30	54	27	10	12	1	5	2
30–34	261	8	72	88	43	16	11	21	2
35–39	343	5	32	99	105	54	22	24	2
40–44	311	2	12	53	95	89	29	26	5
45–49	187	–	12	8	32	56	54	23	2
50–59	265	2	4	19	28	36	64	99	13
60 und älter	104	–	3	4	4	9	7	33	44

Eheschliessungen und Ehescheidungen

G_1.5.1

► 1997–2007



Eheschliessungen

- Beide Partner verwitwet oder geschieden
- Partnerin oder Partner ledig, die/der andere verwitwet oder geschieden
- Beide Partner ledig

Ehescheidungen

- Ehescheidung ohne Kind
- Ehescheidung mit einem Kind
- Ehescheidung mit mehreren Kindern

1.6 Geburten und Sterbefälle

2007 sind in der Stadt Zürich 4119 Kinder lebend geboren worden – 2008 Mädchen und 2111 Knaben. Die Zahl der Geburten war 2,2 Prozent höher als im Vorjahr (+ 90 Kinder). 67,7 Prozent oder 2790 der Neugeborenen kamen als Schweizer Bürgerinnen oder Bürger zur Welt; ehelich geboren wurden 3 241 Kinder (78,7%). Bei der Geburt ihres ersten Kindes waren Schweizer Frauen durchschnittlich 31,8 Jahre alt, 1,7 Jahre älter als Ausländerinnen. Die beliebtesten Vornamen waren Emma und Anna für Mädchen und David, Julian und Tim für Knaben.

3480 in der Stadt Zürich wohnhaft gewesene Personen sind 2007 gestorben, 3172 Schweizerinnen und Schweizer sowie 308 ausländische Staatsangehörige. Die Zahl der Sterbefälle war damit leicht höher als im Vorjahr (+ 42 Personen bzw. + 1,2%). Das Durchschnittsalter der verstorbenen Frauen lag bei 82,3 Jahren, jenes der Männer bei 75,1 Jahren.

⇒ Weitere Daten zu Geburten und Sterbefällen siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Lebendgeborene

► nach verschiedenen Merkmalen, 2007



T_1.6.1a

		Total	Ehelich	Ausserehelich
	1997	3 459	2 989	470
	2006	4 029	3 234	795
Lebendgeborene total	2007	4 119	3 241	878
Mädchen		2 008	1 583	425
Knaben		2 111	1 658	453
Schweizerinnen und Schweizer		2 790	2 161	629
Mädchen		1 334	1 032	302
Knaben		1 456	1 129	327
Ausländerinnen und Ausländer		1 329	1 080	249
Mädchen		674	551	123
Knaben		655	529	126
Zivilstand der Mutter		4 061	3 193	868
Verheiratet		3 194	3 193	1
Ledig		724	–	724
Verwitwet		4	–	4
Geschieden		139	–	139
Nationalität der Mutter		4 061	3 193	868
Schweiz		2 153	1 599	554
Deutschland		378	252	126
Italien		86	65	21
Brasilien		50	43	7
Mazedonien		56	54	2
Portugal		89	79	10
Serbien und Montenegro		216	205	11
Spanien		51	38	13
Sri Lanka		76	76	–
Türkei		72	69	3
USA		41	39	2
Übriges Ausland		793	674	119

In der Rubrik «**Nationalität der Mutter**» werden neben der Schweiz die zehn häufigsten Heimatländer der Mütter aufgeführt. Dabei werden zuerst die Nachbarländer der Schweiz und anschliessend die übrigen Länder, jeweils in alphabetischer Reihenfolge, genannt.

Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt

► nach Herkunft, 2007

T_1.6.1b

Durchschnittsalter der Mutter	Total	Schweizerinnen	Ausländerinnen
Bei ehelichen Kindern aus jetziger Ehe			
beim ersten Kind	30,9	31,8	30,1
bei allen Kindern	31,7	32,8	30,7
Bei ausserehelichen Kindern	32,2	32,6	31,4

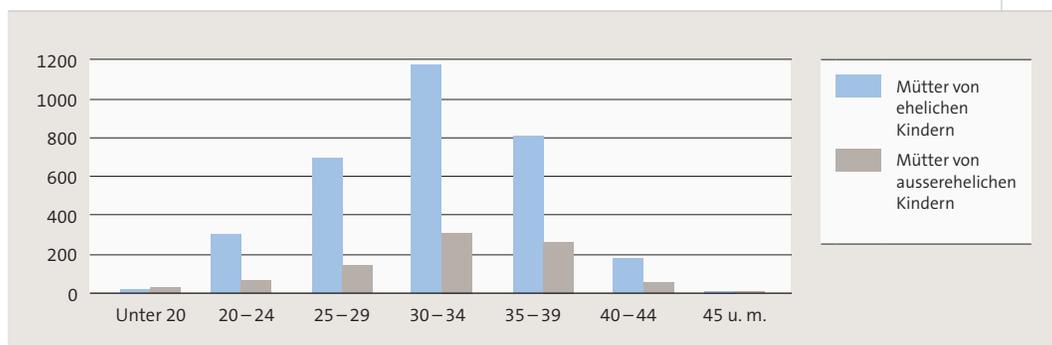
Für das **Durchschnittsalter der Mutter bei ehelichen Kindern** werden zur Berechnung beim ersten Kind nur diejenigen Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2007 ihr erstes Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen. Zur Berechnung des Durchschnittsalters der Mutter bei allen Kindern werden hingegen alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2007 ein Kind aus jetziger Ehe zur Welt bringen.

Für die Berechnung des **Durchschnittsalters der Mutter bei ausserehelichen Kindern** werden alle Frauen berücksichtigt, die im Jahr 2007 ein aussereheliches Kind zur Welt bringen.

Alter der Mutter bei der Geburt

► 2007

G_1.6.1



Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Geburtenfolge und Herkunft, 2007

T_1.6.1d

	Total	Kinder nach Geburtenfolge					
		1.	2.	3.	4.	5. und mehr	
1997	2 989	1 541	1 031	287	71	59	
2006	3 234	1 824	1 030	299	45	36	
Lebendgeborene total	2007	3 241	1 795	1 081	255	69	41
Schweizerinnen und Schweizer	2 161	1 141	756	180	52	32	
Ausländerinnen und Ausländer	1 080	654	325	75	17	9	

In der Rubrik «**Kinder nach Geburtenfolge**» werden die Lebendgeborenen in die folgenden vier Klassen aufgeteilt: Die Mutter bringt ihr erstes, zweites, drittes oder viertes und folgendes Kind zur Welt. Bringt eine Mutter beispielsweise bei ihrer ersten Geburt Zwillinge zur Welt, so wird das erstgeborene Kind in der ersten und das zweitgeborene in der zweiten Kategorie gezählt.

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Ehedauer der Eltern, 2007

T_1.6.1e

In vollendeten Monaten bzw. Jahren

	3 241
Lebendgeborene total	3 241
Erstgeborene	1 795
Unter 1 Monat	56
1 Monat	103
2 Monate	131
3 Monate	75
4 Monate	61
5 Monate	36
6 Monate	17
7 Monate	14
8 Monate	31
9 Monate	31
10 Monate	30
11 Monate	31
Unter 1 Jahr	616
1 Jahr	367
2 Jahre	246
3 Jahre	164
4 Jahre	119
5–9 Jahre	231
10 und mehr Jahre	50
Unbekannt	2
Zweitgeborene	1 081
Unter 1 Jahr	49
1 und 2 Jahre	286
3 und 4 Jahre	374
5–9 Jahre	315
10 und mehr Jahre	57
Unbekannt	–
Drittgeborene	255
Unter 1 Jahr	5
1 und 2 Jahre	15
3 und 4 Jahre	45
5–9 Jahre	134
10 und mehr Jahre	55
Unbekannt	1
Viertgeborene	69
Unter 1 Jahr	1
1 und 2 Jahre	3
3 und 4 Jahre	1
5–9 Jahre	39
10 und mehr Jahre	25
Unbekannt	–
Fünftgeborene und folgende	41
Unter 1 Jahr	1
1 und 2 Jahre	–
3 und 4 Jahre	2
5–9 Jahre	5
10 und mehr Jahre	33
Unbekannt	–

Die beliebtesten Vornamen von Mädchen

► 2007



T_1.6.2a

Mädchen	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
Emma	26	1	5
Anna	21	2	1
Sara	18	3	2
Sophia	18	3	11
Nina	17	4	6
Sophie	17	4	3
Ella	16	5	12
Lara	16	5	8
Lia	14	6	11
Nora	14	6	9
Elena	13	7	8
Lisa	13	7	11
Mia	13	7	5
Ana	11	8	10
Fiona	11	8	13
Julia	11	8	7
Lina	11	8	4
Sofia	11	8	9

Die beliebtesten Vornamen von Knaben

► 2007



T_1.6.2b

Knaben	Häufigkeit	Rang	Rang Vorjahr
David	25	1	4
Julian	19	2	5
Tim	19	2	6
Alexander	17	3	5
Leon	17	3	2
Lukas	16	4	14
Maximilian	16	4	12
Noah	16	4	3
Jonas	14	5	10
Luis	14	5	8
Daniel	13	6	5
Gabriel	13	6	4
Max	13	6	10
Nico	13	6	11
Nicolas	13	6	8
Paul	13	6	7
Ben	12	7	14
Luka	12	7	12
Simon	12	7	6
Alessandro	11	8	12
Leo	11	8	5
Luca	11	8	1
Vincent	11	8	12

Lebendgeborene aus jetziger Ehe

► nach Altersklasse der Eltern, 2007

T_1.6.3

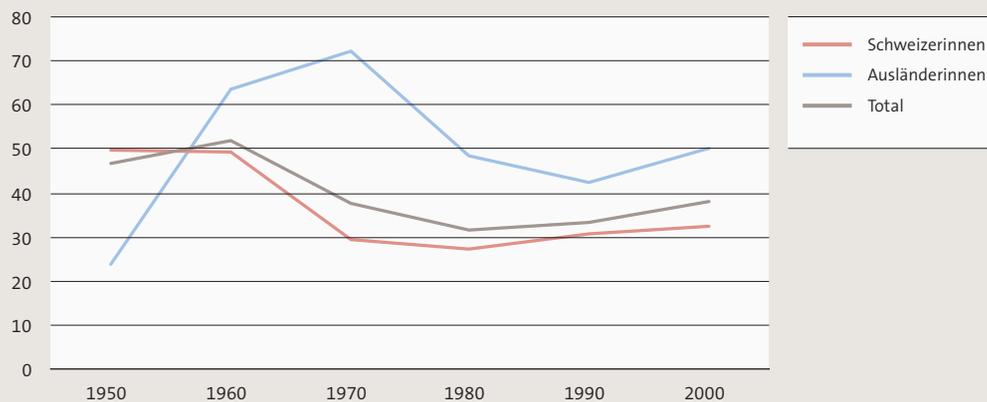
Vater in der Altersklasse	Mutter in der Altersklasse							
	Total	Unter 20	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45 und älter
Total	3 193	20	305	694	1 177	810	180	7
Unter 20	2	–	2	–	–	–	–	–
20–24	120	11	85	16	6	2	–	–
25–29	464	6	134	231	73	16	4	–
30–34	934	1	43	266	498	115	11	–
35–39	1 018	1	23	119	420	411	43	1
40–44	458	1	10	45	128	191	80	3
45 und älter	197	–	8	17	52	75	42	3

Fertilität

► 1950–2000

G_1.6.2

Lebendgeborene je 1000 Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren



Das mittlere Sterbealter der Ausländerinnen und Ausländer ist wesentlich tiefer als das mittlere Sterbealter der Schweizerinnen und Schweizer, da die Altersstruktur sehr unterschiedlich ist. Ältere Personen sind bei der ausländischen Wohnbevölkerung im Vergleich zur schweizerischen markant untervertreten, da ein Teil der ausländischen Bevölkerung nach ihrer Pensionierung in ihre Heimatländer zurückkehrt. Andere wiederum lassen sich im Verlaufe der Zeit einbürgern und werden damit zu Schweizerinnen und Schweizern. Somit werden in der Statistik vorwiegend Ausländerinnen und Ausländer erfasst, die relativ jung sterben, was zu einem tiefen mittleren Sterbealter führt.

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Altersklasse, 2007

T_1.6.51a

Altersklasse		Total	Frauen	Männer
	1997	4 046	2 155	1 891
	2006	3 438	1 905	1 533
Total	2007	3 480	1 994	1 486
1. Lebensjahr		23	10	13
1–19		9	3	6
20–29		18	5	13
30–39		34	10	24
40–49		85	32	53
50–59		170	69	101
60–64		154	56	98
65–69		180	83	97
70–74		241	110	131
75–79		413	192	221
80–84		621	361	260
85–89		682	416	266
90 und älter		850	647	203

Sterbefälle

► nach Geschlecht, mittlerem Sterbealter und Herkunft, 2007

T_1.6.51b

	Total	Frauen	Männer
Mittleres Sterbealter total	79,2	82,3	75,1
Schweizerinnen und Schweizer	80,4	83,0	76,6
Ausländerinnen und Ausländer	67,6	72,4	63,9
Herkunft total	3 480	1 994	1 486
Schweiz	3 172	1 859	1 313
Ausland	308	135	173

Sterbefälle

► nach Geschlecht und Sterbeort, 2007

T_1.6.51c

	Total	Frauen	Männer
Total	3 480	1 994	1 486
Sterbeort in der Stadt Zürich	3 128	1 828	1 300
Spitäler	999	521	478
Kranken- und Pflegeheime	678	455	223
Altersheime	654	485	169
Zu Hause	662	303	359
Übrige ¹	78	38	40
Unbekannt	57	26	31
Sterbeort auswärts	352	166	186

1 Im Freien und übrige Örtlichkeiten in Zürich.

Sterbefälle total

► nach Altersklasse und Todesursache, 2006



T_1.6.71

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	3 438	24	3	35	87	237	165	176	269	400	579	1 463
Infektiöse Krankheiten	44	1	–	1	6	7	–	3	3	10	7	6
Krebskrankheiten	776	–	1	6	14	92	77	78	99	123	149	137
Diabetes mellitus	67	–	–	–	1	3	4	4	6	11	9	29
Kreislaufsystem	1 173	–	–	–	10	32	28	31	73	111	212	676
Atmungsorgane	172	–	1	–	1	6	3	7	12	22	34	86
Alkoholische Leberzirrhose	39	–	–	–	4	12	5	6	3	5	2	2
Harnorgane	31	–	–	1	–	–	–	–	1	1	11	17
Kongenitale Missbildung	14	6	–	–	2	1	2	–	–	1	1	1
Perinatale Todesursachen	16	16	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewaltwirkungen	228	–	–	15	20	25	10	9	14	19	32	84
Übrige	624	–	1	4	6	21	11	16	36	63	98	368
Unbekannt	254	1	–	8	23	38	25	22	22	34	24	57

Sterbefälle – Frauen

► nach Altersklasse und Todesursache, 2006



T_1.6.72

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1-14	15-29	30-44	45-59	60-64	65-69	70-74	75-79	80-84	85 u. älter
Total	1 905	13	2	7	25	87	67	69	109	189	315	1 022
Infektiöse Krankheiten	20	–	–	1	2	1	–	1	3	6	3	3
Krebskrankheiten	385	–	–	1	5	44	41	37	41	64	75	77
Diabetes mellitus	32	–	–	–	–	1	1	1	4	3	4	18
Kreislaufsystem	698	–	–	–	4	10	6	7	21	44	122	484
Atmungsorgane	91	–	1	–	–	2	2	4	4	13	17	48
Alkoholische Leberzirrhose	14	–	–	–	1	3	3	2	1	3	–	1
Harnorgane	20	–	–	–	–	–	–	–	–	1	7	12
Kongenitale Missbildung	7	2	–	–	–	1	1	–	–	1	1	1
Perinatale Todesursachen	10	10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewaltwirkungen	120	–	–	4	5	7	1	3	7	10	22	61
Übrige	411	–	1	1	–	13	6	5	20	30	54	281
Unbekannt	97	1	–	–	8	5	6	9	8	14	10	36

Sterbefälle – Männer

► nach Altersklasse und Todesursache, 2006



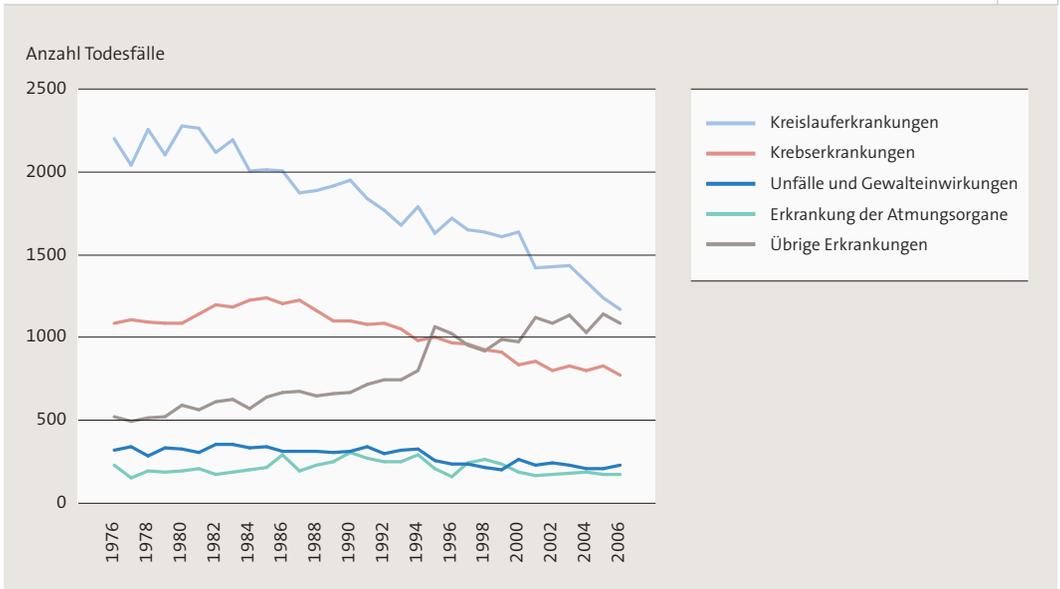
T_1.6.73

Todesursache	Total	Altersklasse										
		unter 1	1–14	15–29	30–44	45–59	60–64	65–69	70–74	75–79	80–84	85 u. älter
Total	1533	11	1	28	62	150	98	107	160	211	264	441
Infektiöse Krankheiten	24	1	–	–	4	6	–	2	–	4	4	3
Krebskrankheiten	391	–	1	5	9	48	36	41	58	59	74	60
Diabetes mellitus	35	–	–	–	1	2	3	3	2	8	5	11
Kreislaufsystem	475	–	–	–	6	22	22	24	52	67	90	192
Atmungsorgane	81	–	–	–	1	4	1	3	8	9	17	38
Alkoholische Leberzirrhose	25	–	–	–	3	9	2	4	2	2	2	1
Harnorgane	11	–	–	1	–	–	–	–	1	–	4	5
Kongenitale Missbildung	7	4	–	–	2	–	1	–	–	–	–	–
Perinatale Todesursachen	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unfälle und Gewalt- einwirkungen	108	–	–	11	15	18	9	6	7	9	10	23
Übrige	213	–	–	3	6	8	5	11	16	33	44	87
Unbekannt	157	–	–	8	15	33	19	13	14	20	14	21

Sterbefälle

► nach Todesursache, 1976–2006

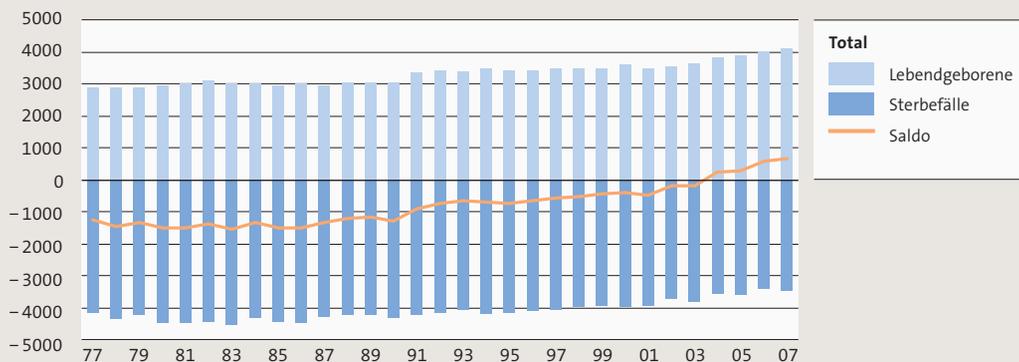
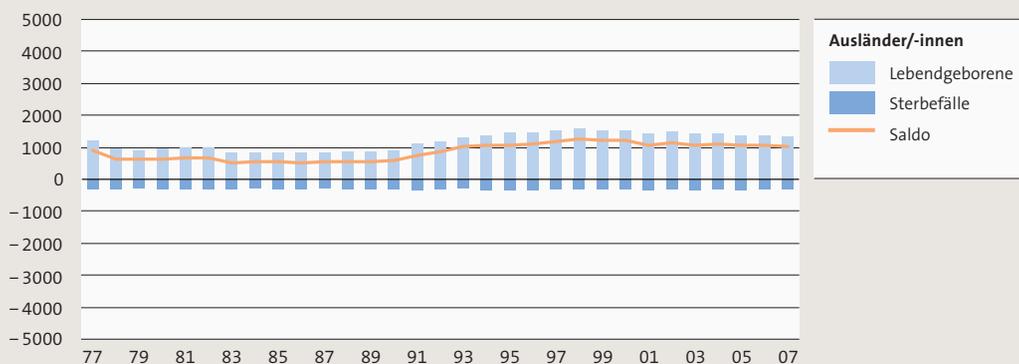
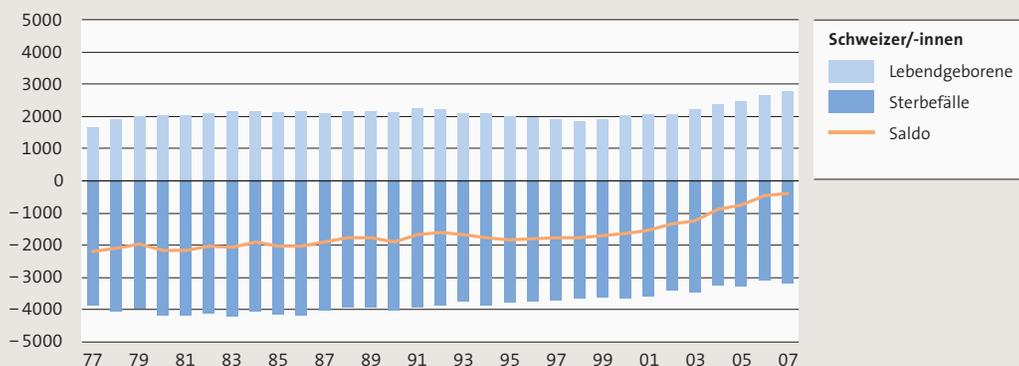
G_1.6.4



Natürliche Bevölkerungsbewegung: Lebendgeborene, Sterbefälle, Saldo

G_1.6.5

► 1977–2007



1.7 Zu-, Weg- und Umzüge

2007 sind 46 551 Personen in die Stadt Zürich gezogen, 18 070 Schweizerinnen und Schweizer (38,8%) sowie 28 481 Ausländerinnen und Ausländer (61,2%). Aus der Stadt Zürich zogen 40 437 Personen weg, 18 332 Schweizerinnen und Schweizer (45,3%) sowie 22 105 Ausländerinnen und Ausländer (54,7%). Der Wanderungssaldo betrug plus 6 114 Personen.

Umzüge von Personen innerhalb der Stadt Zürich wurden 42 108 ausgewiesen. Zusammen mit den Zu- und Wegzügen ergaben sich 129 096 Bewegungen; das heisst, gut drei von zehn Personen der mittleren Wohnbevölkerung (373 760) sind 2007 in die Stadt zugezogen, aus der Stadt weggezogen oder innerhalb der Stadt umgezogen. Die Zahlen der Zu-, Weg- und Umzüge beziehen sich innerhalb eines Kalenderjahres auf die entsprechenden Bewegungen und nicht auf die Personen; mit andern Worten: eine Person kann mehrmals zu-, weg- oder umziehen.

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2007



T_1.7.1a
↓

		Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
	1997	36 520	36 987	- 467
	2006	41 798	39 136	2 662
Zu- und Wegzüge total	2007	46 551	40 437	6 114
Nationalität				
Schweiz		18 070	18 332	- 262
Stadt Zürich		2 868	4 557	- 1 689
Übriger Kanton Zürich		2 754	2 292	462
Übrige Schweiz		12 448	11 483	965
Ausland		28 481	22 105	6 376
Deutschland		9 075	5 700	3 375
Italien		1 330	1 364	- 34
Österreich		850	637	213
Bosnien-Herzegowina		154	125	29
Grossbritannien		924	734	190
Kroatien		211	218	- 7
Portugal		1 050	910	140
Serbien und Montenegro		1 011	972	39
Spanien		473	781	- 308
Türkei		505	465	40
Übriges Europa		5 517	4 436	1 081
Afrika		746	643	103
Amerika		2 832	2 263	569
Asien		3 605	2 683	922
Australien und Ozeanien		178	157	21
Staatenlos, Staat unbekannt		20	17	3
Altersklasse				
Unter 20		4 744	4 296	448
20–29		22 766	15 471	7 295
30–39		11 497	11 262	235
40–49		4 284	4 732	- 448
50–59		1 955	2 579	- 624
60–69		817	1 312	- 495
70–79		305	436	- 131
80 und älter		183	349	- 166

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach verschiedenen Merkmalen, 2007



T_1.7.1a

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Geschlecht und Zivilstand			
Frauen	22 425	19 571	2 854
ledig	16 067	12 587	3 480
verheiratet	4 721	5 118	- 397
verwitwet	353	483	- 130
geschieden	1 273	1 371	- 98
eingetragene Partnerschaft	11	12	- 1
aufgelöste Partnerschaft	-	-	-
Männer	24 126	20 866	3 260
ledig	17 136	13 127	4 009
verheiratet	5 743	6 396	- 653
verwitwet	90	118	- 28
geschieden	1 120	1 186	- 66
eingetragene Partnerschaft	37	38	- 1
aufgelöste Partnerschaft	-	1	- 1
Konfession			
Protestantisch	9 144	7 928	1 216
Römisch-katholisch	14 458	12 926	1 532
Andere, ohne, unbekannt	22 949	19 583	3 366
Erwerbszugehörigkeit und Familienstellung			
Erwerbspersonen	29 698	24 449	5 249
Familienvorstände mit Kind(ern)	932	1 537	- 605
Familienvorstände ohne Kind(er)	682	1 125	- 443
Familienangehörige	659	1 519	- 860
Einzelpersonen	27 425	20 268	7 157
Nichterwerbspersonen	16 853	15 988	865
Familienvorstände mit Kind(ern)	752	623	129
Familienvorstände ohne Kind(er)	324	435	- 111
Familienangehörige	3 538	4 605	- 1 067
Einzelpersonen	12 239	10 325	1 914

Zu- und Wegzüge von Familien

► nach Herkunft, 2007

T_1.7.1b

	Zugzüge von Familien	Wegzüge von Familien	Saldo	
1997	2 315	3 898	- 1 583	
2006	2 036	3 621	- 1 585	
Total	2007	2 690	3 720	- 1 030
Schweizerische Familien	940	1 763	- 823	
Ausländische Familien	1 750	1 957	- 207	

Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 2007



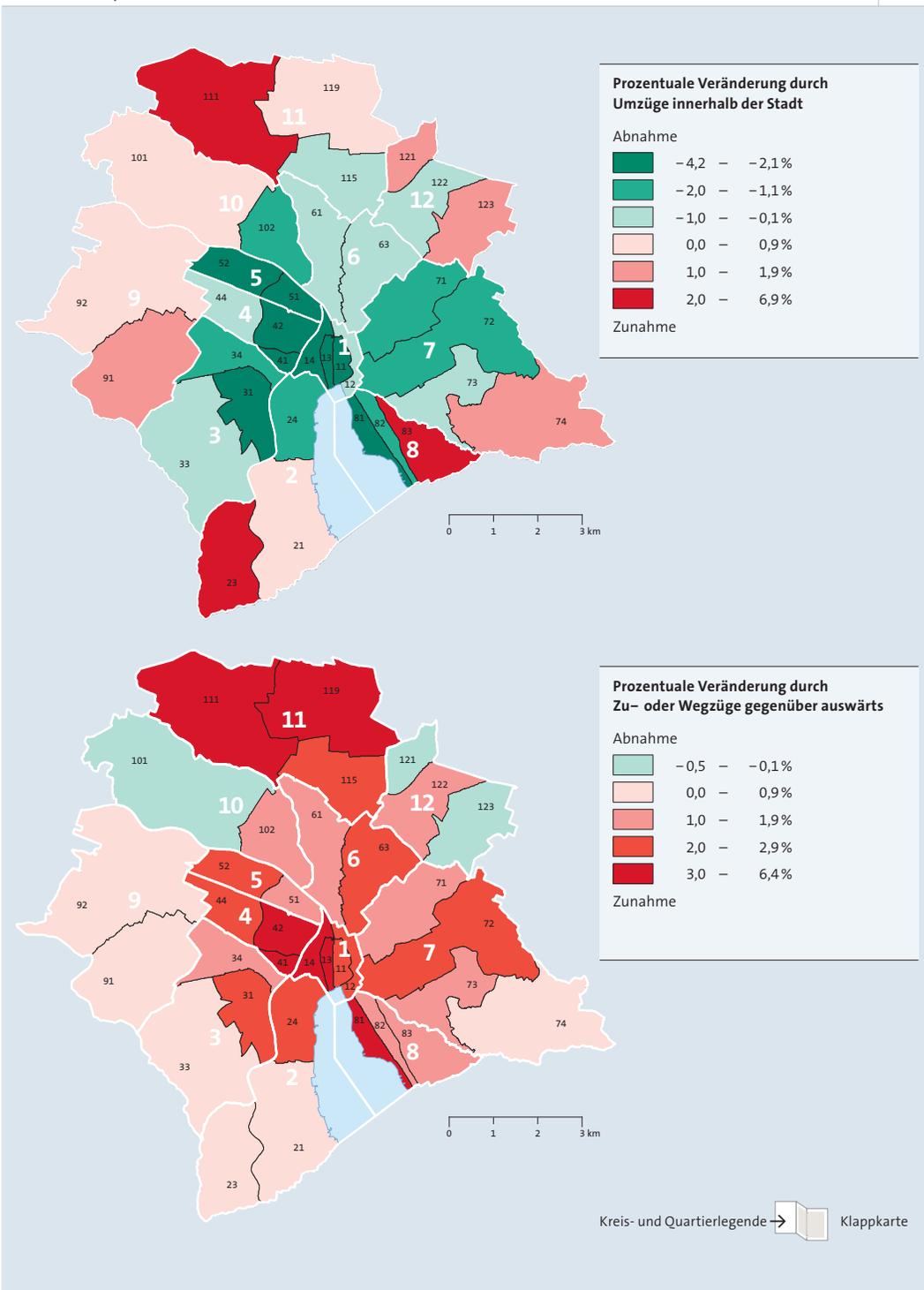
I_1.7.2

	Zuzüge von Personen	Wegzüge von Personen	Saldo
Schweiz	23 231	21 363	...
Agglomeration Zürich	9 006	11 609	- 2 603
Kanton Zürich	10 074	12 454	- 2 380
Kanton Aargau	1 760	1 619	141
Kanton Bern	1 589	972	617
Kanton St. Gallen	1 450	876	574
Kanton Graubünden	1 179	690	489
Kanton Luzern	931	574	357
Kanton Schwyz	638	555	83
Kanton Tessin	678	510	168
Kanton Basel-Stadt	740	384	356
Kanton Thurgau	570	400	170
Übrige Schweiz	3 503	2 322	1 181
Schweiz unbekannt	119	7	112
Ausland	22 555	12 779	...
Deutschland	7 646	3 064	4 582
Frankreich	738	331	407
Italien	816	668	148
Österreich	700	403	297
Grossbritannien	1 117	642	475
Portugal	748	380	368
Serbien und Montenegro	659	491	168
Spanien	488	640	- 152
Übriges Europa	3 483	1 889	1 594
Afrika	384	220	164
Brasilien	543	278	265
USA	1 148	820	328
Übriges Amerika	826	532	294
Indien	1 219	693	526
Übriges Asien	1 632	1 222	410
Australien und Ozeanien	263	227	36
Ausland unbekannt	145	279	- 134
Unbekannt	765	6 295	...
Bewegungen innerhalb der Schweiz	23 231	21 363	...
Schweizerinnen	7 596	7 184	...
Schweizer	7 961	6 989	...
Ausländerinnen	3 920	3 082	...
Ausländer	3 754	4 108	...
Internationale Bewegungen	22 555	12 779	...
Schweizerinnen	978	1 263	...
Schweizer	1 155	1 387	...
Ausländerinnen	9 675	4 727	...
Ausländer	10 747	5 402	...

Veränderung der Wohnbevölkerung durch Migration
 ► nach Stadtquartier, 2007



K_1.7.1



Zu-, Weg- und Umzüge von Personen

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2007

T_1.7.6



	Zuzüge von Personen						Wegzüge von Personen				
	total ¹		von auswärts		von anderen Quartieren		total ¹		nach auswärts		
	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	
1997	18 137	18 383	18 137	18 383	...	...	19 286	17 701	19 286	17 701	
2006	16 825	24 973	16 825	24 973	...	...	18 306	20 830	18 306	20 830	
Ganze Stadt	2007	18 070	28 481	18 070	28 481	...	...	18 332	22 105	18 332	22 105
Kreis 1											
Rathaus		318	1 117	190	831	128	286	385	1 070	211	726
Hochschulen		136	162	89	135	47	27	136	148	107	101
Lindenhof		94	152	64	122	30	30	126	124	61	89
City		130	241	79	197	51	44	135	205	81	141
Kreis 2											
Wollishofen		1 169	1 301	609	932	560	369	1 240	995	720	676
Leimbach		448	374	180	207	268	167	313	228	192	166
Enge		839	974	494	681	345	293	878	866	452	533
Kreis 3											
Alt-Wiedikon		1 656	1 893	908	1 285	748	608	1 813	1 647	887	884
Friesenberg		615	679	263	484	352	195	718	601	359	368
Sihlfeld		2 088	2 196	1 050	1 329	1 038	867	2 223	2 085	978	1 100
Kreis 4											
Werd		539	679	268	473	271	206	568	565	250	262
Langstrasse		1 504	3 291	807	2 472	697	819	1 574	3 268	685	2 261
Hard		1 176	1 772	567	1 088	609	684	1 180	1 526	491	860
Kreis 5											
Gewerbeschule		1 057	1 365	530	855	527	510	1 140	1 359	499	763
Escher Wyss		381	348	195	256	186	92	408	319	183	181
Kreis 6											
Unterstrass		2 058	1 945	1 002	1 275	1 056	670	2 107	1 701	1 008	1 015
Oberstrass		1 050	1 308	555	1 028	495	280	1 006	1 125	527	807
Kreis 7											
Fluntern		604	841	340	641	264	200	693	695	378	464
Hottingen		943	1 225	517	913	426	312	1 057	1 034	544	666
Hirslanden		661	502	326	319	335	183	691	402	319	235
Witikon		665	608	355	443	310	165	591	453	419	344
Kreis 8											
Seefeld		512	861	291	651	221	210	552	780	300	461
Mühlebach		584	771	335	541	249	230	646	693	345	457
Weinegg		531	684	264	498	267	186	509	540	315	394
Kreis 9											
Albisrieden		1 514	1 240	652	719	862	521	1 346	1 099	674	582
Altstetten		1 951	2 828	1 002	1 890	949	938	2 013	2 364	1 140	1 564
Kreis 10											
Höngg		1 458	1 150	751	722	707	428	1 621	932	1 000	588
Wipkingen		1 675	1 515	830	966	845	549	1 738	1 442	801	775
Kreis 11											
Affoltern		2 409	2 417	1 155	1 323	1 254	1 094	1 524	1 260	922	802
Oerlikon		2 146	2 590	1 283	1 769	863	821	2 171	2 226	1 222	1 313
Seebach		1 896	2 559	1 124	1 834	772	725	1 741	2 042	1 035	1 278
Kreis 12											
Saatlen		410	571	189	304	221	267	492	394	286	235
Schwamendingen-M.		823	1 071	413	671	410	400	870	887	440	473
Hirzenbach		795	1 036	393	627	402	409	892	815	501	541

1 Das Total bei den Stadtquartieren ist gleich der Summe «von auswärts» + «von anderen Quartieren» resp. «nach auswärts» + «in andere Quartiere».

T_1.7.6

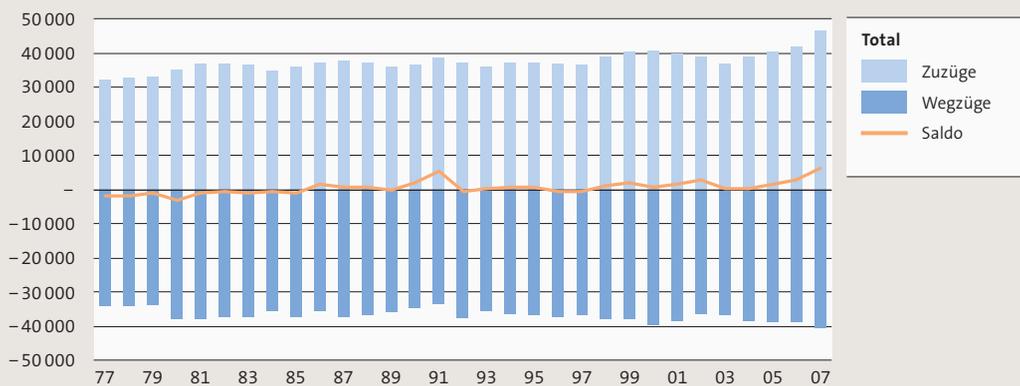
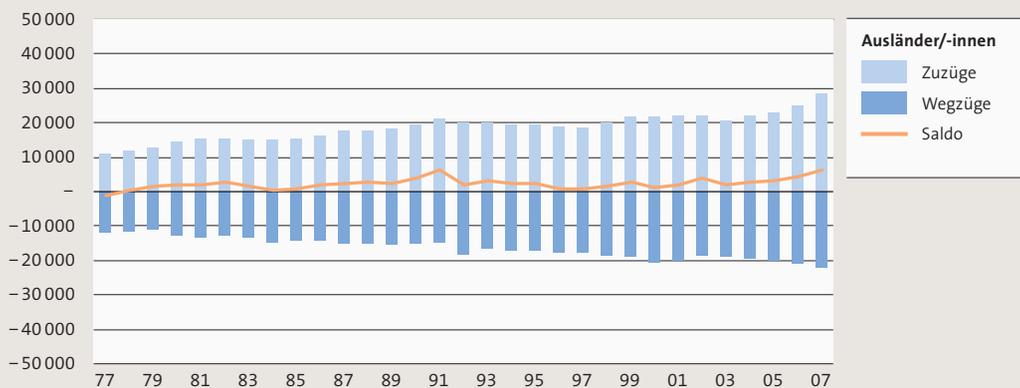
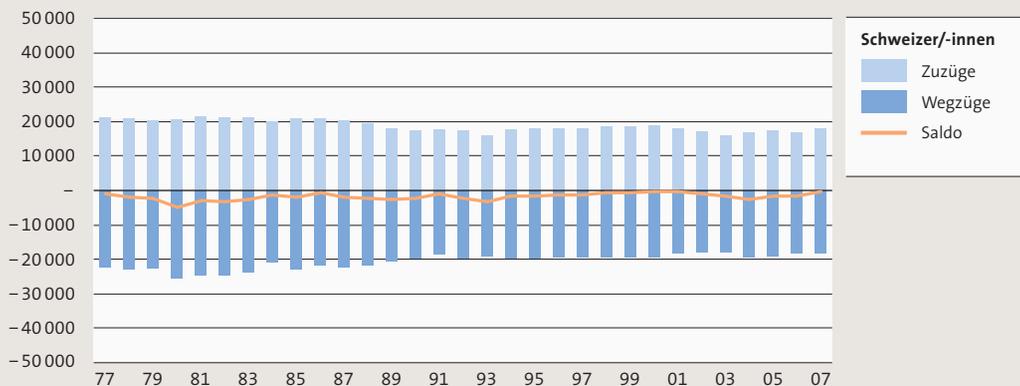


		Umzüge von Personen im gleichen Quartier							
		Saldo		gegenüber auswärts		gegenüber anderen Quartieren			
in andere Quartiere	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
...	...	-1149	682	-1149	682	...	...	6920	4585
...	...	-1481	4143	-1481	4143	...	...	6550	4222
...	...	-262	6376	-262	6376	...	...	7019	4539
174	344	-67	47	-21	105	-46	-58	43	65
29	47	-	14	-18	34	18	-20	5	4
65	35	-32	28	3	33	-35	-5	5	4
54	64	-5	36	-2	56	-3	-20	4	-
520	319	-71	306	-111	256	40	50	404	134
121	62	135	146	-12	41	147	105	106	47
426	333	-39	108	42	148	-81	-40	140	66
926	763	-157	246	21	401	-178	-155	263	156
359	233	-103	78	-96	116	-7	-38	197	51
1245	985	-135	111	72	229	-207	-118	350	210
318	303	-29	114	18	211	-47	-97	32	19
889	1007	-70	23	122	211	-192	-188	222	430
689	666	-4	246	76	228	-80	18	181	171
641	596	-83	6	31	92	-114	-86	146	120
225	138	-27	29	12	75	-39	-46	10	12
1099	686	-49	244	-6	260	-43	-16	396	168
479	318	44	183	28	221	16	-38	106	84
315	231	-89	146	-38	177	-51	-31	60	45
513	368	-114	191	-27	247	-87	-56	98	77
372	167	-30	100	7	84	-37	16	63	21
172	109	74	155	-64	99	138	56	224	56
252	319	-40	81	-9	190	-31	-109	44	42
301	236	-62	78	-10	84	-52	-6	33	32
194	146	22	144	-51	104	73	40	47	23
672	517	168	141	-22	137	190	4	395	147
873	800	-62	464	-138	326	76	138	710	618
621	344	-163	218	-249	134	86	84	435	137
937	667	-63	73	29	191	-92	-118	239	141
602	458	885	1157	233	521	652	636	638	341
949	913	-25	364	61	456	-86	-92	339	220
706	764	155	517	89	556	66	-39	614	474
206	159	-82	177	-97	69	15	108	142	89
430	414	-47	184	-27	198	-20	-14	139	119
391	274	-97	221	-108	86	11	135	189	216

Bevölkerungsbewegung: Zuzüge, Wegzüge, Saldo

G_1.7.1

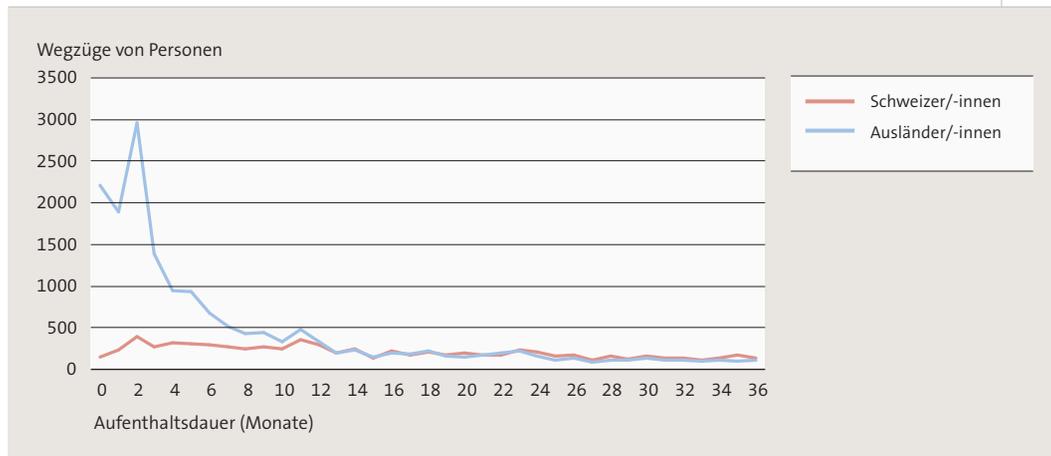
► 1977–2007



Wegzüge in den ersten 3 Jahren

G_1.7.2

► nach Aufenthaltsdauer, 2007

**Umzugsbilanz**

T_1.7.23

► nach Stadtkreis, 2007

	Innerhalb der Stadt umgezogene Personen				Innerhalb der Stadt umgezogene Familien			
	im Stadt- kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs- saldo	im Stadt- kreis	von anderen Kreisen	nach anderen Kreisen	Umzugs- saldo
Ganze Stadt	16 755	25 353	25 353	...	2 796	2 551	2 551	...
Kreis 1	153	620	789	-169	8	31	42	-11
Kreis 2	1 206	1 693	1 472	221	217	168	132	36
Kreis 3	1 983	3 052	3 755	-703	267	269	405	-136
Kreis 4	1 524	2 817	3 403	-586	146	191	347	-156
Kreis 5	340	1 263	1 548	-285	36	76	124	-48
Kreis 6	998	2 257	2 338	-81	158	228	212	16
Kreis 7	1 115	1 724	1 776	-52	182	160	146	14
Kreis 8	445	1 139	1 224	-85	52	81	92	-11
Kreis 9	2 378	2 762	2 354	408	460	322	287	35
Kreis 10	1 187	2 294	2 334	-40	189	189	269	-80
Kreis 11	4 111	4 044	2 907	1 137	786	566	283	283
Kreis 12	1 315	1 688	1 453	235	295	270	212	58

In der Rubrik **«im Stadtkreis»** werden die Umzüge ausgewiesen, die innerhalb des entsprechenden Kreises stattfinden.

In der Rubrik **«von anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die von einem beliebigen anderen Stadtkreis in den entsprechenden Kreis erfolgen.

In der Rubrik **«nach anderen Kreisen»** sind die Umzüge ausgewiesen, die vom entsprechenden Stadtkreis in einen beliebigen anderen Kreis erfolgen.

1.8 Einbürgerungen und Heirat der Eltern

2007 haben 2997 in der Stadt Zürich wohnende Ausländerinnen und Ausländer das Schweizer Bürgerrecht erhalten – 2977 durch Einbürgerung und 20 durch Heirat der Eltern. Ein Kind erhält den Schweizer Pass durch Heirat der Eltern, wenn seine ausländische Mutter seinen Schweizer Vater heiratet.

2580 der «neuen» Schweizerinnen und Schweizer erhielten 2007 gleichzeitig das Stadtzürcher Bürgerrecht. Zu Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zürich wurden auch 293 Personen schweizerischer Nationalität.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts¹ durch Ausländerinnen und Ausländer

► nach bisheriger Nationalität, 2007

T_1.8.50

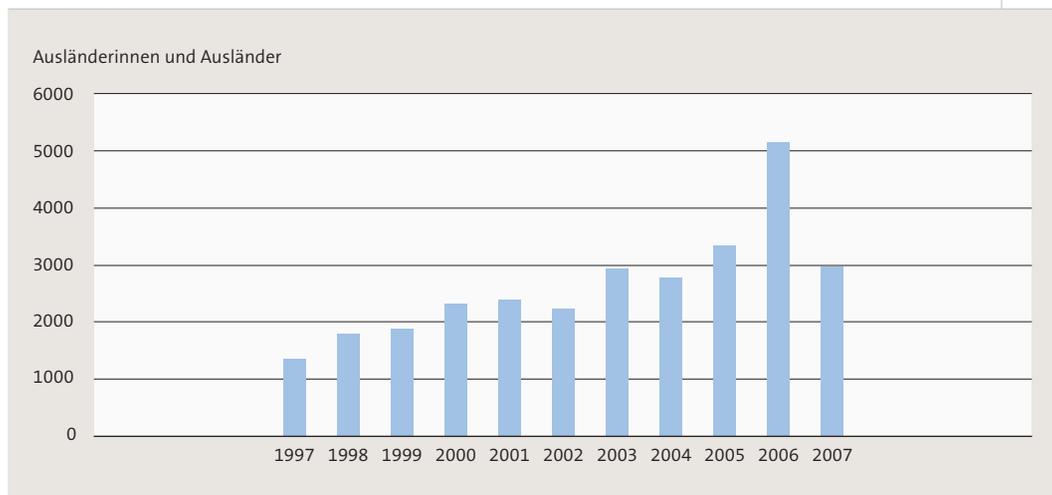
Bisherige Nationalität	Total	Einbürgerungen		Heirat der Eltern		
		alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	alle	davon in das Bürgerrecht der Stadt Zürich	
1997	1 365	1 345	954	20	7	
2006	5 154	5 141	4 769	13	4	
Total	2007	2 997	2 977	2 576	20	4
Deutschland	98	92	49	6	–	
Italien	219	218	179	1	–	
Bosnien-Herzegowina	226	225	223	1	1	
Griechenland	23	23	21	–	–	
Kroatien	126	125	121	1	–	
Mazedonien	103	103	100	–	–	
Portugal	57	57	57	–	–	
Serbien und Montenegro	806	805	789	1	1	
Spanien	75	75	68	–	–	
Türkei	233	233	216	–	–	
Übriges Europa	186	182	108	4	–	
Afrika	145	144	103	1	1	
Brasilien	33	31	9	2	–	
Übriges Amerika	133	132	72	1	–	
Iran	17	17	15	–	–	
Libanon	27	27	18	–	–	
Philippinen	17	17	11	–	–	
Sri Lanka	321	321	319	–	–	
Thailand	35	33	14	2	1	
Übriges Asien	115	115	82	–	–	
Australien und Ozeanien	1	1	1	–	–	
Staatenlos	1	1	1	–	–	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Erwerb des Schweizer Bürgerrechts

G_1.8.1

► 1997–2007

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

T_1.8.51

► nach bisheriger Herkunft und Stellung in der Familie, 2007

	Alle Einbürgerungen			Schweizer/-innen			Ausländer/-innen		
	total	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
1997	1 349	710	639	395	204	191	954	506	448
2006	5 095	2 591	2 504	326	153	173	4 769	2 438	2 331
2007	2 869	1 446	1 423	293	144	149	2 576	1 302	1 274
Stellung in der Familie									
Familienvorstände	565	81	484	49	9	40	516	72	444
Familienangehörige	1 209	820	389	81	54	27	1 128	766	362
Einzelpersonen	1 095	545	550	163	81	82	932	464	468

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

► nach Konfession, Geburtsort, Altersklasse und bisheriger Nationalität, 2007



T_1.8.55

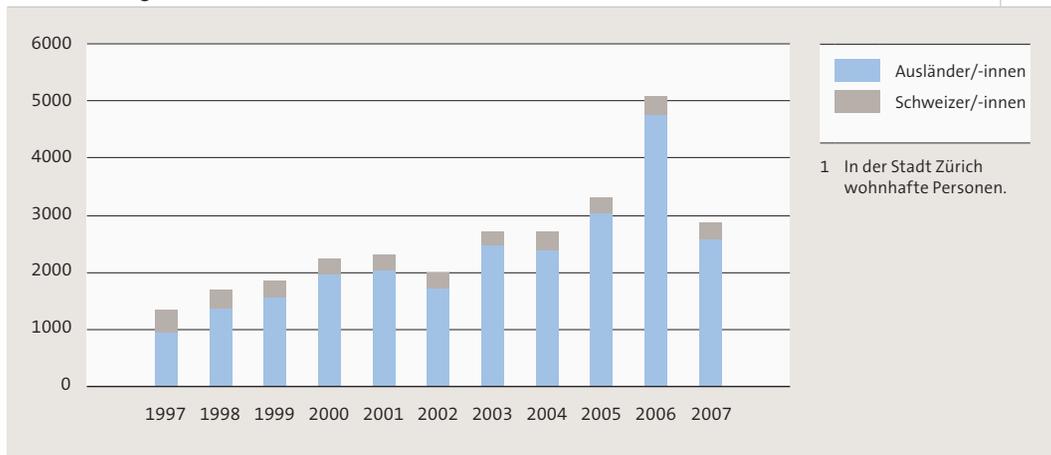
Bisheriger Heimatkanton, bisherige Nationalität	Total	Konfession			Geburtsort			Altersklasse			
		prote- stan- tisch	römisch- katho- lisch	andere, ohne	Stadt Zürich	übrige Schweiz	Ausland	0–19	20–39	40 und mehr	
1997	1 349	180	555	614	609	249	491	470	458	421	
2006	5 095	167	846	4 082	1 735	482	2 878	2 241	1 550	1 304	
Total	2007	2 868	129	570	2 169	883	316	1 669	1 131	869	868
Schweiz	293	96	70	127	130	123	40	69	76	148	
Kanton Zürich	53	15	16	22	18	30	5	13	16	24	
Kanton Bern	43	19	10	14	21	16	6	10	11	22	
Kanton Aargau	39	11	11	17	17	12	10	8	8	23	
Kanton St. Gallen	38	10	7	21	18	13	7	7	10	21	
Kanton Luzern	26	7	6	13	10	12	4	9	8	9	
Kanton Thurgau	10	5	3	2	5	5	–	2	3	5	
Kanton Schaffhausen	10	5	2	3	5	4	1	–	–	10	
Kanton Graubünden	9	6	–	3	5	3	1	2	3	4	
Kanton Glarus	8	2	2	4	2	6	–	4	–	4	
Kanton Schwyz	8	–	4	4	5	2	1	–	3	5	
Übrige Schweiz	48	16	9	23	24	19	5	13	14	21	
Ausland	2 575	33	500	2 042	753	193	1 629	1 062	793	720	
Deutschland	49	16	12	21	8	7	34	11	11	27	
Italien	179	1	146	32	85	28	66	52	61	66	
Bosnien-Herzegowina	223	–	6	217	48	23	152	92	63	68	
Griechenland	21	–	2	19	5	6	10	2	10	9	
Kroatien	121	–	96	25	29	18	74	56	20	45	
Mazedonien	100	–	–	100	34	–	66	44	31	25	
Portugal	57	–	43	14	23	4	30	30	16	11	
Serbien und Montenegro	789	–	28	761	198	51	540	346	241	202	
Spanien	68	1	59	8	33	5	30	20	31	17	
Türkei	216	–	–	216	66	22	128	98	55	63	
Übriges Europa	108	6	34	68	13	4	91	25	39	44	
Afrika	103	7	9	87	26	8	69	51	33	19	
Brasilien	9	1	3	5	2	–	7	3	5	1	
Übriges Amerika	72	–	42	30	14	1	57	24	34	14	
Iran	15	–	–	15	4	–	11	5	2	8	
Libanon	18	–	1	17	6	3	9	9	7	2	
Philippinen	11	–	3	8	3	–	8	5	3	3	
Sri Lanka	319	1	10	308	141	9	169	158	88	73	
Thailand	14	–	–	14	2	–	12	3	9	2	
Übriges Asien	82	–	6	76	13	4	65	28	33	21	
Australien und Ozeanien	1	–	–	1	–	–	1	–	1	–	

1 In der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte¹

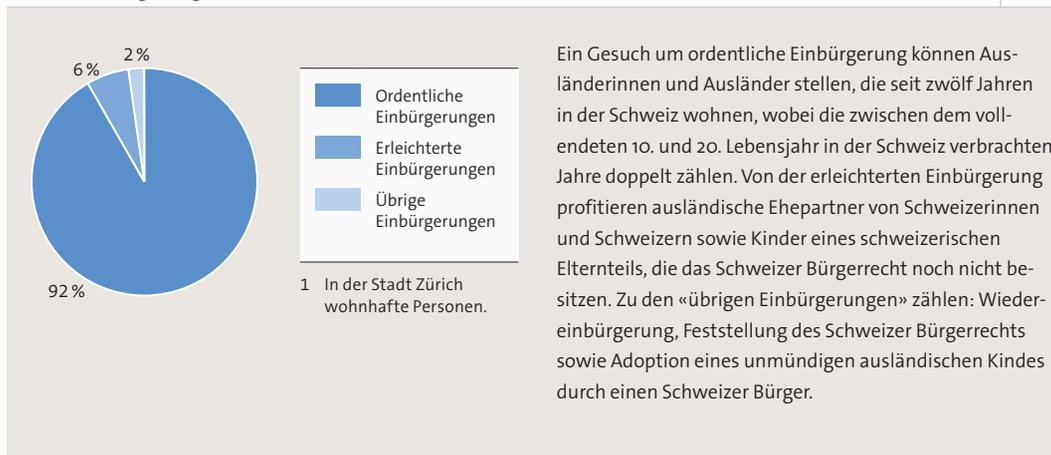
G_1.8.2

► nach bisheriger Herkunft, 1997–2007

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer¹**

G_1.8.3

► nach Einbürgerungsart, 2007

**Kinder von heiratenden Eltern**

T_1.8.57

► nach Alter der Kinder und Herkunft der Väter, 2007

Jahr	Alter der Kinder					Herkunft der Väter	
	total	unter 1	1	2–4	5 und mehr	Schweiz	Ausland
1997	144	67	31	29	17	70	54
2006	196	102	35	38	21	60	29
2007	235	90	62	53	30	48	20

2007 haben 68 Elternpaare mit insgesamt 235 ausserehelichen Kindern geheiratet. 48 Väter waren Schweizer, 20 Ausländer. 90 Kinder waren noch nicht einjährig.

1.9 Bevölkerungsbilanz

Die Bevölkerungsbilanz der Stadt Zürich hat 2007 zum vierten Mal in Folge mit einem Geburtenüberschuss (+ 639 Personen) abgeschlossen. Vor 2004 war der Geburten-/Sterbesaldo während über 30 Jahren negativ.

Die ausländische Wohnbevölkerung der Stadt verzeichnete 2007 sowohl einen Geburtenüberschuss wie auch einen Wanderungsgewinn; das heisst, es wurden mehr Kinder geboren als Personen starben, und es zogen mehr Personen von auswärts in die Stadt, als aus der Stadt wegzogen. Bei der Schweizer Wohnbevölkerung hingegen war es gerade umgekehrt; sie wies einen Sterbeüberschuss und einen Wanderungsverlust aus.

Die Schweizer Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nahm 2007 wegen der Einbürgerungen trotzdem um 2334 Personen oder 0,9 Prozent zu. Die ausländische Wohnbevölkerung nahm um 4419 Personen oder 4,0 Prozent zu. Am Jahresende zählte die Stadtzürcher Wohnbevölkerung 376 815 Einwohnerinnen und Einwohner, 6753 Personen oder 1,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Die Bevölkerungsbilanz nach Konfession zeigt 2007 für die protestantische Wohnbevölkerung einen, wenn auch gegenüber dem Vorjahr leicht abgeschwächten, Rückgang (– 111 Personen bzw. – 0,1%). Die römisch-katholische Wohnbevölkerung hingegen weist eine leichte Zunahme um 653 Personen oder 0,5 Prozent aus. Die Personen mit einer andern oder keiner Konfession wiesen einen deutliche Zuwachs von 6211 Personen oder 4,2 Prozent aus. Der Anteil dieser letzten Gruppe an der Stadtzürcher Wohnbevölkerung betrug 41,1 Prozent (protestantische Personen: 27,0 %; römisch-katholische Personen: 31,9 %).

Gemäss der Bevölkerungsbilanz nach Stadtquartier nahm 2007 die Wohnbevölkerung in 28 Quartieren zu und in 6 Quartieren ab. Den höchsten Zuwachs verzeichnete Affoltern im Kreis 11 mit 2117 Personen, den höchsten Rückgang Friesenberg im Kreis 3 mit 46 Personen.

⇒ Weitere Daten zur Bevölkerungsbilanz siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

Bevölkerungsbilanz

► nach Herkunft und Geschlecht, 2007

T_1.9.1

Elemente der Entwicklung	Total	Schweiz zusammen	Stadt Zürich	Übriger Kanton Zürich	Übrige Schweiz	Ausland
Total						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	370 062	259 102	103 814	30 575	124 713	110 960
Lebendgeborene	4 119	2 790	881	376	1 533	1 329
Gestorbene	3 480	3 172	1 727	332	1 113	308
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	639	- 382	- 846	44	420	1 021
Zugezogene	46 551	18 070	2 868	2 754	12 448	28 481
Weggezogene	40 437	18 332	4 557	2 292	11 483	22 105
Wanderungssaldo	6 114	- 262	- 1 689	462	965	6 376
Einbürgerungen	...	2 977	2 860 ¹	57	60	- 2 977
Heirat der Eltern	...	18	4	8	6	- 18
Heirat	...	...	128	- 19	- 109	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	- 17	- 3	- 5	- 9	17
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	2 978	2 989	41	- 52	- 2 978
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	6 753	2 334	454	547	1 333	4 419
Wohnbevölkerung, Jahresende	376 815	261 436	104 268	31 122	126 046	115 379
Frauen						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	188 713	137 583	58 239	16 115	63 229	51 130
Lebendgeborene	2 008	1 334	403	182	749	674
Gestorbene	1 994	1 859	1 045	187	627	135
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	14	- 525	- 642	- 5	122	539
Zugezogene	22 425	8 726	1 477	1 413	5 836	13 699
Weggezogene	19 571	9 081	2 406	1 162	5 513	10 490
Wanderungssaldo	2 854	- 355	- 929	251	323	3 209
Einbürgerungen	...	1 532	1 438 ¹	44	50	- 1 532
Heirat der Eltern	...	10	- 4	10	4	- 10
Heirat	...	...	128	- 19	- 109	...
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	- 7	-	- 3	- 4	7
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 535	1 562	32	- 59	- 1 535
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	2 868	655	- 9	278	386	2 213
Wohnbevölkerung, Jahresende	191 581	138 238	58 230	16 393	63 615	53 343
Männer						
Wohnbevölkerung, Jahresanfang	181 349	121 519	45 575	14 460	61 484	59 830
Lebendgeborene	2 111	1 456	478	194	784	655
Gestorbene	1 486	1 313	682	145	486	173
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	625	143	- 204	49	298	482
Zugezogene	24 126	9 344	1 391	1 341	6 612	14 782
Weggezogene	20 866	9 251	2 151	1 130	5 970	11 615
Wanderungssaldo	3 260	93	- 760	211	642	3 167
Einbürgerungen	...	1 445	1 422 ¹	13	10	- 1 445
Heirat der Eltern	...	8	8	- 2	2	- 8
Entlassungen aus dem Schweizer Bürgerrecht	...	- 10	- 3	- 2	- 5	10
Bürgerrechtswechsel zusammen	...	1 443	1 427	9	7	- 1 443
Gesamtzunahme bzw. -abnahme	3 885	1 679	463	269	947	2 206
Wohnbevölkerung, Jahresende	185 234	123 198	46 038	14 729	62 431	62 036

1 Unter Berücksichtigung von 9 Heimatänderungen mit ehemaligem Heimatort Zürich (8 Frauen, 1 Männer).

Bevölkerungsbilanz

► nach Konfession, 2007



T_1.9.2

	Wohnbevölkerung Jahresanfang	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Konversionen	Gesamt- zunahme bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahresende
Wohnbevölkerung total										
1997	359 648	3 459	4 046	- 587	36 520	36 987	- 467	...	- 1 054	358 594
2006	366 809	4 029	3 438	591	41 798	39 136	2 662	...	3 253	370 062
2007	370 062	4 119	3 480	639	46 551	40 437	6 114	...	6 753	376 815
protestantisch										
1997	120 784	440	2 202	- 1 762	8 519	8 529	- 10	- 717	- 2 489	118 295
2006	102 863	528	1 733	- 1 205	8 459	8 034	425	- 385	- 1 165	101 698
2007	101 698	539	1 709	- 1 170	9 144	7 928	1 216	- 157	- 111	101 587
römisch-katholisch										
1997	130 303	899	1 276	- 377	13 152	14 296	- 1 144	- 889	- 2 410	127 893
2006	119 838	827	1 110	- 283	13 348	12 839	509	- 547	- 321	119 517
2007	119 517	842	1 113	- 271	14 458	12 926	1 532	- 608	653	120 170
andere und ohne Konfession										
1997	108 561	2 120	568	1 552	14 849	14 162	687	1 606	3 845	112 406
2006	144 108	2 674	595	2 079	19 991	18 263	1 728	932	4 739	148 847
2007	148 847	2 738	658	2 080	22 949	19 583	3 366	765	6 211	155 058

Bevölkerungsbilanz

► nach Geschlecht, 2007



T_1.9.3

Altersklasse	Bevölkerung Jahresanfang	Gestorbene	Zugezogene ¹	Weggezogene	Wanderungs- gewinn	Gesamt- zunahme bzw. abnahme	Bevölkerung Jahresende
Total	370 062	3 480	50 670	40 437	10 233	6 753	376 815
Frauen	188 713	1 994	24 433	19 571	4 862	2 868	191 581
Männer	181 349	1 486	26 237	20 866	5 371	3 885	185 234

1 Einschliesslich Lebendgeborener (Frauen 2008, Männer 2111, Total 4119).

Bevölkerungsbilanz

► nach Stadtquartier, 2007

T_1.9.5

	Wohnbevölkerung Jahres- anfang	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuss	Wande- rungsge- winn bzw. -verlust	Umzugsge- winn bzw. -verlust	Gesamt- zunahme- bzw. -abnahme	Wohnbevölkerung Jahres- ende
1997	359 648	3 459	4 046	-587	-467	...	-1 054	358 594
2006	366 809	4 029	3 438	591	2 662	...	3 253	370 062
Ganze Stadt	2007	370 062	4 119	3 480	639	6 114	6 753	376 815
Kreis 1		5 608	37	59	-22	190	-169	5 607
Rathaus		3 097	24	22	2	84	-104	3 079
Hochschulen		711	2	29	-27	16	-13	698
Lindenhof		955	6	3	3	36	-40	954
City		845	5	5	-	54	-23	876
Kreis 2		28 898	337	399	-62	364	221	29 421
Wollishofen		15 587	143	238	-95	145	90	15 727
Leimbach		4 944	64	85	-21	29	252	5 204
Enge		8 367	130	76	54	190	-121	8 490
Kreis 3		45 887	536	354	182	743	-703	46 109
Alt-Wiedikon		15 231	203	83	120	422	-333	15 440
Friesenberg		10 342	74	95	-21	20	-45	10 296
Sihlfeld		20 314	259	176	83	301	-325	20 373
Kreis 4		26 705	279	208	71	866	-586	27 056
Werd		3 865	45	51	-6	229	-144	3 944
Langstrasse		10 332	93	68	25	333	-380	10 310
Hard		12 508	141	89	52	304	-62	12 802
Kreis 5		12 722	145	79	66	210	-285	12 713
Gewerbeschule		9 735	114	67	47	123	-200	9 705
Escher Wyss		2 987	31	12	19	87	-85	3 008
Kreis 6		29 657	363	238	125	503	-81	30 204
Unterstrass		19 959	239	149	90	254	-59	20 244
Oberstrass		9 698	124	89	35	249	-22	9 960
Kreis 7		34 421	413	425	-12	485	-52	34 842
Fluntern		7 379	91	72	19	139	-82	7 455
Hottingen		10 180	137	106	31	220	-143	10 288
Hirslanden		6 904	85	87	-2	91	-21	6 972
Witikon		9 958	100	160	-60	35	194	10 127
Kreis 8		15 207	151	150	1	308	-85	15 431
Seefeld		4 842	62	25	37	181	-140	4 920
Mühlebach		5 549	43	41	2	74	-58	5 567
Weinegg		4 816	46	84	-38	53	113	4 944
Kreis 9		46 143	469	448	21	303	408	46 875
Albisrieden		17 275	161	218	-57	115	194	17 527
Altstetten		28 868	308	230	78	188	214	29 348
Kreis 10		36 409	401	401	-1	105	-40	36 473
Höngg		21 017	210	207	3	-115	170	21 075
Wipkingen		15 392	191	194	-4	220	-210	15 398
Kreis 11		59 868	663	479	185	1 916	1 137	63 106
Affoltern		18 793	228	153	75	754	1 288	20 910
Oerlikon		20 318	213	176	37	517	-178	20 694
Seebach		20 757	222	150	73	645	27	21 502
Kreis 12		28 537	325	240	85	121	235	28 978
Saatlen		6 695	80	28	52	-28	123	6 842
Schwamendingen-Mitte		10 637	120	101	19	171	-34	10 793
Hirzenbach		11 205	125	111	14	-22	146	11 343

1.10 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2007.

2007 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 48 000 Personen befragt; 33 000 Personen im Rahmen der «Standard SAKE»-Stichprobe und zusätzliche 15 000 ausländische Personen im Rahmen der 2003 eingeführten «Ausländer SAKE»-Stichprobe. In der Stadt Zürich wurden 2160 Interviews durchgeführt, 1045 bei schweizerischen und 1115 bei ausländischen Haushalten.

Grundsätzlich sollte man sich bei der Interpretation von Daten, die auf eher kleinen Stichproben beruhen, bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2007

T_1.10.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	52,0	48,0	100,0	72,8	27,2
Unter 20 %	40,9	25,4	15,5	40,9	32,0	8,9
20–49 %	5,1	4,5	(0,7)	5,1	4,1	–1,0
50–69 %	7,7	5,2	(2,5)	7,7	6,0	1,7
70–89 %	5,9	3,7	(2,2)	5,9	4,6	1,3
90–100 %	40,4	13,3	27,1	40,4	26,1	14,3

Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2007

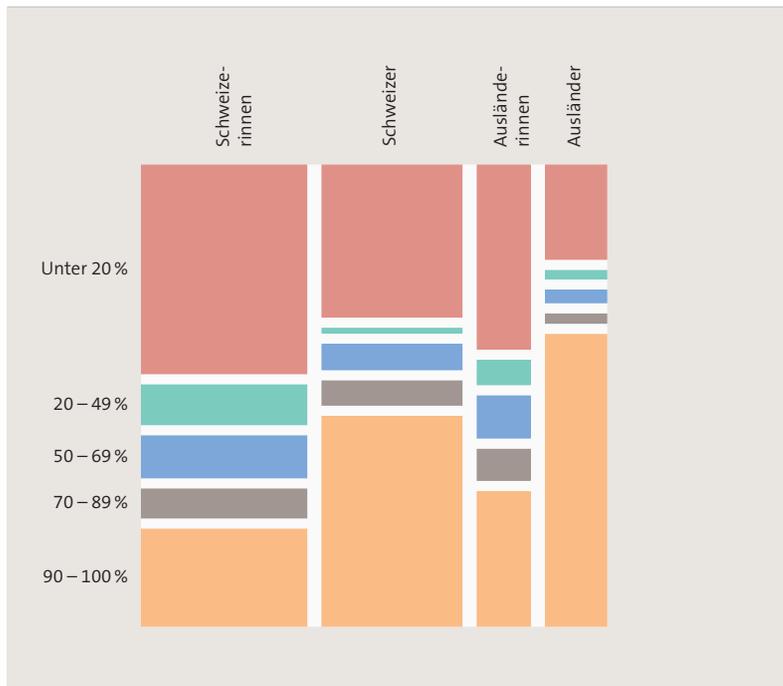
T_1.10.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
Total	100,0	51,9	48,1	100,0	72,8	27,2
Noch in obligatorischer Schule/ kein Abschluss	3,0	1,9	–1,2	3,0	(1,5)	1,5
Obligatorische Schule und Anlehre	16,1	9,0	7,1	16,1	9,1	6,9
Haushalt-Lehrjahr/Haushalt-Schule	(1,5)	(1,3)	...	(1,5)	(1,2)	...
Allgemeinbildende Schule	(1,2)	(0,9)	...	(1,2)	...	...
Berufslehre	29,6	16,6	13,0	29,6	25,1	4,5
Vollzeitberufsschule	3,6	2,5	–1,1	3,6	2,8	(0,8)
Maturität	10,5	5,5	5,0	10,5	7,9	2,6
Höhere Berufsausbildung	3,9	(1,6)	–2,3	3,9	3,4	(0,5)
Technikum und/oder Fachschule	(2,1)	(0,6)	(1,5)	(2,1)	(1,7)	(0,4)
Höhere Fachschule HTL, HWV	6,1	(1,9)	4,2	6,1	5,0	–1,1
Uni/Hochschule	22,2	10,1	12,1	22,2	13,8	8,4

Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.1

► 2007



Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6_1.10.2

► 2007

